esbadener Canbl

Shalter-holle geoffnet pan 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends. Polificationn: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbletthous" Ar. 6630-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Pojischentonto: Feanthart a. M. Ar. 7405.

epsystels: Durch den Berlag dezogen: Mt. 3.80 monarlich, Mt. 11.40 diertelschelich, ohne traglohn: durch die Bost dezogen: Mt. 3.50 monarlich, Mt. 18.60 niertelschrich, mit Bestelliebo. — Bezugsdeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellun, die Träger und alle tostanlialten. — In Iallen höberer Gewalt, Berriedsstörungen oder Etreits boben die Bescher teinen Anhrund auf Lieferung des Klattes aber Arstatung des untwechenden Entgelts.

Angeigenpreiser Ortliche Angeigen Wit. 1.25, auswäcktige Angeigen Wit. 1.80, örtliche Restauren Sit. 3. auswäcktige Metkaunen Sit. 7. für die einspaltige Kolaneheite oder deren Naum. – Bei wied boltes Aufmahme unvoreinderter Angeigen entspreigender Rocklah. – Schließ der Angeigen tinnahme für delbe Ausgeden: 10 Uhr vormittags. – Aft. die Aufmahme von Angeigen vorgeschriedenen Agen und Oläzen wird teine Gewähr übernamment.

Beriffier Abjeilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismardittage 2. Fernsprecher: Ant Sanja 1371-1373.

Donnerstag, 13. Januar 1921:

Morgen-Ausgabe.

Mr. 19. + 69. Jahrgang.

Amerikas Ausicheiden aus dem Botschafterrat.

mz. Paris, 12. Jan. (Drabtbericht.) über den Schritt der amerikanischen Regierung, nicht mehr an den S is unsen aben des Botts at terrates teilsunehmen, hat gehern abend der amerikanischen Krates teilsunehmen, hat gehern abend der amerikanische Botischafter Ballace den Kerneiern der Presse eine Ertlärung abgegeben, die folgegbes besagt: Die Bereinigten Staaten haben nur an der Botischafterkonferenz teilgenommen, um diesenigen Augen au verhandeln, die sich nuf den Wassenstellstand beziehen und mit sie siemer auf dem laufenden zu balten über die Ersüllung des Briedensvertrages. Da die meisten den Wassenstillstand betreffenden Fragen geregelt seien und da andererseits die Bereinigten Staaten den Briedensvertrag von Verleilles nicht ratifiziert dätsen, so sei ihr weiteres Berbleiben auf der Konferens nicht erforderlich. Keine gebeimen Abmachungen bätten den Konslift horwongerusen. Der Botischafter sigte noch dinzu, die Enthalbung könne nicht issen gebentet werden, denn Amerika sonne pur den Leil werurteilen, der Berträge als Bezen Hanier pur den Leil werurteilen, der Berträge als Bezen Popier detrachte. Er sei auch der Ansicht, daß diesenken, die den großen Krieg bernorgerusen bätten, die Berpflichtungen erfüllen müßten, die im Friedenspertrag kontrahiert seien. Der Botischafter lagte nach dem Beitt Journal" ferner, er dabe nur eine perfön liche Meinung ausgesprochen, zweisse aber vertrag nicht ratifiziert habe, die von Deutschland in diesem Vertrag übernommenen Bervflichtungen für bindend balte.

Sardings Umtseinführung.

D. Walbington, 12. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der neu-gemählte Brafident Sarbing bat in einem Telegramm an den Borütsenden des Einführungstomitees Eacling ge-beten, bei der Amtseinführung von ieder Zeremonie thaufeben.

Der Friede mit Amerifa.

Der Friede mit Amerika.

dr. Berlin, 12. Jan. Der amerikanische Senat wird davon übsehen, einem unphändichen driederwordtanischen. Kiedmehr glaubt wan, daß in knapper Jonn die Wederheriteilung der Friedenzischnendes wischen den Vereinigten Staaten und Deutschland erklüts werden wird. Im Anjammendang demit wird die Freigade des des deutschlingen Signemendang demit wird die Freigade des deutschlie Geingschlie, des deutschlie Eligentum freizugeben, keht sell. Dach bestehen Indischen, der deutschlie Eligentum freizugeben, keht sell. Dach bestehen Indischlie, der deutschlie und Kebensmittel und Rohftestellen werden oder als Angaltung auf Lebensmittel und Rohftsselle betrachtet werden soll, oder den nan es den einzelnen Privateigentämenn zurückerhalten soll. Nuch die Kaape einer großen Anleiche an Deutschlich in lief die Kaape einer großen Anleiche an Deutschlieben sich nuch siedenschlich und die Tagesardnung gesetzt werden. Ganz unachklingelt von ihrer sonigen politischen Stellung find And die auserikausschlie Jimmerkell zu unschlieben, um es als Abschgebiet aufmahmestähig zu erhalten. Man hat längst ertennt, deh die Folgen des Arzieges nur international zu deseitiger sind. Insbesondere ertifft des sit die übschlieben fanze zu, die sich auch sur Amerika zu einer Gesuhr ausmächet. Der Grund dierste für des geberde Schulerigkelt, die Vereiligten Staaten als Abschrie Herlichen Gemad sich in der Lage sie, die Kreise der deutschen Kaalta Deutschland nicht in der Lage sie, die Kreise zu der Anschliegende ift, eine Stärfung der Anlah gesommen, des es das nöchkliegende ift, eine Stärfung der Anlaha gesommen, des es das nöchkliegende ift, eine Stärfung der Kaluta herdels

Gine beutide Dentichrift über Die Mbruftung.

D. Baris, 12. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie versautet, arbeitet das Auswärtige Amt in Berlin gegenwärtig an einer neuen Densschrift über die deutsche Abrustung. Diese Densschrift voll dem General Aollet übermittelt werden, damit er sie der Konterenz der allierten Kinister am 19. Januar zusiellen kann. Die deutsche Regierung wird in ihr Aussiührungen machen, die zu beweisen lucken, daß die Bestimmungen des Spa-Abkommens, so weit es überhaupt wöglich war, erfüllt worden sund.

Die oberichlefijden Rohlenlieferungen.

de Overschleitichen Rohlenlieserungen.

der Oppeln. 12 Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Lieserung oberichlesticher Koblen nach der Tichechollowafet und Deutich-Ofterreich sowie nach Ungarn war erneut Gegenstand von Verbandlungen der internationalen Koblenfommission in Baris, die mit ihren Beratungen am 20. Dezember v. I. begonnen bat. Bon tichechicher Seite war Einspruch erhoben worden, daß aus den Oftrauer und Ieckenter Revieren nach Deutich-Ofterreich monatlich 78 000 Ionnen Kohlen und 40 000 Iannen Kots zu liesern sind, sowie 20 000 Ionnen Kohlen und 8300 Ionnen Kots nach Ungarn. Die Kevarationskommission entschied nach den Wünschen einzusübren, wie Lichechien aus Oberichiesten nach Iichechien einzusübren, wie Lichechien nach Deutich-Ofterreich und Ungarn aussübrt, also monatlich durchichnittlich 125 000 Ionnen Koblen.

Die deutiden Strafgefege bleiben in Eupen-Malmedn in Rraft.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die belgische Regierung hat beichloffen, vorsäufig im Diftrift Eupen-Malmebu die beutichen Strafgeiete in Kraft zu laffen.

Reine polnifchen Rriegsichiffe in Dangig.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drabibericht.) Zu der Nachticht Partier Blätter, daß in Tanzig das erste pointiche Ktiegsichiff "Kommandant Biliubsti" vom Stapel gelaufen ist. erfibert der "Dammert-Diensti", daß auf der Danziger Werft kein Kriegsichiff auf Stapel liegt. Für polinische Rechnung und lediglich vier Kanonenboote, die vor swei Jahren, als die Bolichewsten Bolen bedrohten, abgesielert worden. Son diesen vier Kanonenbooten find in ilngiter Zeit zwei vorübergebend auf der Danziger Werft vomeler.

Mufhebung bes Ginmanderungsverbots für Deutsche in Die früheren beutiden Rolonien.

D. Rotterdam, 12. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Limes" fündigt für den 31. Januar die Aufbebung des inwanderungsverbotes für Deutsche in die früheren deut-ben Gebenfellen

Preußische Landesversammlung.

W. T.-B. Berlin, 11. Januar. Das Saus ift gut befucht. Die Tribunen find überfüllt. Die sweite Leiung des Landwirtschaftsbaus-balts wird fortgesetzt. Es liegt bierzu u. a. ein Antrag der Demotraten vor. die Beteiligung des Staates bei den gemeinnistigen Siedelungsgesellschaften um den doppelten Betrag, mindestens 50 Millionen Mart, zu erhöben.

Minister Seann: Es besteht feine Rotwendigseit, das Landesösonomieloslegium, das in den lehten iechs Jahren überhandt nicht mehr zusammenberusen worden ist, beizubehalten. Dinsichtlich des Siedelung welens steht Breußen hinter seinem anderen Lande zurück.

überhanpt nicht mehr zulammenberufen worden ist, belaubebalten. Dinkolisch des Siedelung weiens siedt Breußen hinter leinem anderen Lande aurud.

Rachdem der lozialdemotratische Abgeordnete Giemonden Antraa ant erhöhte Beteiligung des Staates dei gemeinnissigen Giedelungsweien auf mindeitens 30 Millionen Mart besturworfet dat, erstärt Landwirtschaftsminister Braun, daß tremoländische Arbeiter nur dann binzugezogen werden durften, wenn deutsche Arbeiter nur dann binzugezogen werden durften, wenn deutsche Arbeiter nur dann binzugezogen werden durften, wenn deutsche Arbeiter nur dann dinzugezogen werden durften, wenn deutsche Arbeiter nicht den Beduffnisen ensprechend zu erlangen leien.

Damt ichliest die Debatte. Unter Annahme der zum Etat gekellten Anträge wird der Landwirtschaftsbausbalt angenommen, die 50 Millionen für die Siedelung dewilligt, despleichen der Entwurf zur Bereitstellung von Mitteln zur Urdarmachung von kaarlichen Rooten. Der Entwurf über die Bereitsfellung von Etaalsmitteln zur Selbstdewirtschaftung von Domanen gelangt lodann zur namenlichen Abstumman. Si gelangt mit 171 gegen 128 Stimmen bei Schimmen ibelingen in der Kaulung zur Annahme. dei Schimmen ibelingen in der Kaulung zur Annahme. dei Schimmen ibelingen mit 171 gegen 128 Stimmen bei Schimmen haltingen Pharf nur 16 000 Dektaren mit 180 Millionen Pharf nur 16 000 Dektaren mit 180 Millionen Pharf nur 16 000 Dektar mit 60 Millionen Maarf zur Selbstewirtschaftung gelangen lodien, ansgenommen find Domänen, die sich aus Keue oder Anliegerischelung eignen und berner losche Domänen, sie der Abstimmung über S. wonah die Aussichtung de kannen der Keuensbietung ein angenommen. Bei der Abstimmung über S. wonah die Aussichtung der Aussichen Stehen und beschafte der Antrag der Aussichen Stehen und des Bertallungsbursche des Schiehen Minüter erfolgt, exgibt sich die Peläum des Gelekentwurfs an den Berössenschaften der Antrage der Antr

bierauf wird die Weiterberatung auf Mittwoch 11 Ubr vertagt; außerdem namentliche Abstimmung, betr. Domänen, und kleine Borlagen. — Schluß 7 Uhr.

Die Banfrottserffarung der Rommuniften.

mz. Berlin, 12. Jan. In ber gestrigen Bezirfes generalversammlung Berlin ber Unabhängigen erflärte Silferbing in einem Bericht über die politische Lage und die Stellungnahme zu dem offenen Brief der Kommunisten, in dem die Sozialisten und die Gestellungnahme zu dem offenen Brief wertschaften zu einer gemeinsamen Aftion auf-gesordert werden, die Unabhängigen hatten feine Ber-onlassung, mit ben Kommunisten ausammenzugeben. Die anlaffung, mit ben Rommuniften gufammenzugeben. Die Unabhängigen hatten bie Erfahrung machen muffen, daß bie Rommuniften die gemeinsame Aftion ju einer Somustonturrens. im Rabitalismus machten. Silferbing bezeichnete ben offenen Brief als bie Banfrottserflärung ber Rommuniften. Die Unabhangigen seien gezwungen, icharf gegen bie Rommuniften zu tampfen, und faben in beren Politif eine atute Gefahr für die beutiche Arbeiterbewegung.

Die Lehrerbefoldung.

Br. Berlin, 12 Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Aussichus für die Festseung des Diensteinkommens der Berussichmliehrer der Gruppe 9 der Beamten zugeteilt werden sollen. Er aut also in Gegensan zu der Regierungsvorlage, die die Aberweisung in Gruppe 8 vorlad, zu gun it en der Lebrer

Ungultige oberichlefifche Legitimationstarten.

Muguitige overspiepinge Legitimationstatten.

mr. Benthen, 12. Jan. (Orabtbericht.) Der paritätische Kusschub für die Ausstellung der Legitimationslarten im Landfreis Beuthen erklärte am 8. Januar alle Karten, die von den Behörden an nichtgebüttige Oberichlener, die nach dem 31. Jusi 1919 in das Abstimmungsgebiet augesogen sind, ausgegeden wurden, für ungültig. Die Karten sind losort dei der Kommission einzureiden und haben nur dann Gustinsteit, wenn sie von ie einem Kitalied der beiden Kationalitäten in der Kommission unterzeichnet sind. Der Früungstag für diese Karten ist der 20. Januar. Jur Erlangung der Legitimationsfarten in die voliseisische Anmeldung die spätesten 31. Dezember notwendig.

Sibmontierung eines Dentmals.

mx. Berlin, 12. Jan. Dem "B. L.-A." sufolge lätt ber Magiftrat von Beuthen aum Schuse gegen die Angriffe auf die Denfmäler bos Denfmal Friedrich des Großen von Tpaillon abmontieren.

Japanische Rüstungen.

Die icharf sugespitte Lage swischen Japan und Amerika, die im Sommer 1919 beinahe gu friegerischen Verwicklungen zu führen brohte, hat im Laufe der Zeit zwar eine wesentliche Entspannung ersahren, ohne daß jedoch das gegenseitige Mißtrauen, das zwischen den beiden Rivalen im Stillen Ozean besteht, vollftändig hütte beseitigt werden können. In Amerika versolgt man mit wachsamem Auge sede Handlung der japanischen Regierung, die in einem Amerika ungünstigen Sinne gedeutet werden könnte, und jedes Wort, das ein japanischer Staatsmann aus dem Munde sallen läßt, wird in Washington auf die Goldwage gelegt. Man traut den Japanern, mögen sie auch durch die Entente mit Amerika verbrüdert sein, nicht über den Weg; denn die sprichwörtlich gewordene japanische Hinterlist und Berwidlungen gu führen brohte, hat im Laufe ber Beit bie fprichwörtlich geworbene japanische Sinterlift und berichlagenheit ift auch bem Ameritaner nur allgu wohl befannt.

Reue Unruhe in Amerifa hat jest eine Rachricht Des Stelle Antuge in America hat jegt eine Rauftigt des Spezialforreipondenten der "Chicago Tribune" er-zeugt, wonach die Japaner auf Formosa ein großes Kriegslager ansegen. Es sind bereits 20- dis 30 000 japanische Truppen aller Wassenger am Gibende der Insel Formosa in einem Riesenlager am Gibende der Insel eingetroffen. Der Berichterftatter bes amerifanischen Blattes hat bas Lager von einem Dampfer aus nachts beobachtet. Wie er mitteilt, macht bas Lager ben Ginbrud einer großen mobernen Stadt. Die Beleuchtung ift fo ftart, bag fie vom Ozean aus auf viele Meilen Entfernung beobachtet werden fann. Mehrere Schiffstapitane haben weiterhin gemeldet, daß Japan unausgesett Soldaten, Nahrungsmittel und Kriegsmaterial nach Formosa schafft.

Die Südspisse ber Insel, wo das japanische Kriegs-lager angelegt ist, ist nur 350 Meilen von San Fer-nando auf den Philippinen entsernt. Die Abersahrt dauert etwa 24 Stunden. Amerikanische Ofsiziere auf ben Bhilippinen geben offen au, daß sie infolge der friegerischen Borbereitungen ber Japaner nervos geworden find, da die Zahl amerikanischer Truppen auf ben Inseln weit geringer ist als die Jahl der Japaner auf Formosa. Bon japanischer Seite wird behauptet, die Truppen würden sediglich deshalb nach Formosa gebracht, um die Eingeborenen in Schach zu halten. Diese Angade erscheint jedoch kaum glaubwürdig, da gar feine Rachrichten über Unruben ber Gingeborenen porliegen. Auch würben die Truppen in einem folden Falle über die gange Insel verteilt und nicht an einem einzigen Puntte konzentriert werden. Das Marines departement in Tokio hat die Jahl seiner Seeflugzeng-geschwader von 2 auf 15 erhöht, so daß sich die Gesamt-zahl der Seeflugzenge auf 286 stellen wird.

mz. Paris, 11. Jan. Nach einer Savasmeldung aus Waldington besagt eine in den Sänden der amerikanischen Regierung besindliche Aberlicht, das England die Regierung besindliche Aberlicht, das England die sum 1. Januar 32 Vanzerschisse und eleigen mit einer Gesamtionnage von 811050 Tonnen beigs. Die Verschunktionnage von 811050 Tonnen beigs. Die Verschunktionnage von 811050 Tonnen beigs. Die Verschunktionnage von Bänzersteuzer mit einem Tonnengehalt von 300100 Tonnen: Japau 9 Vanzerschisse und Vanzerstreuzer mit 267520 Tonnen. Im Jahre 1924 würden die genannten Schiststops in den drei Ländern nach den bigserigen Plänen solgendermaßen vertreten sein: England unverändert; die Bereinigien Staaten 27 Schisse mit einer Gesamtionnage von 983 000 und Japan 16 Schiste mit 256 920 Tonnen. Man erwarte, dag im Jahre 1927 Javan 24 große Kamptichisse mit einer Gesamtionnage von 948 920 Tonnen desigen würde, während die Streitkrässe Englands und Amerikas unverändert bleiben würden.

Englische Stimmen jum einjährigen Bestehen bes Bolferbunbes.

mz London, 11. Jan. Llond Georse bat anläslich bes einiährigen Bestebens des Röslerbundes an die Böllerbundunion ein Schreiben den gerichtet, in dem er u. a. lagt: Es bandelt sich iebt um den Beginn einer Bewegung, die auf einen internationalen Rechtsboden und auf einen dauernden Arieden hinzielt. Der Böllerbund wird einen entiprechend größeren Erfolg haben, wenn alle Artionen in ihm vertreten lein werden Bestebens des Böllerbundes in ihm vertreten lein werden Restebens des Böllerbundes in ihm vertreten lein werden Bestebens des Böllerbundes verössenlichen gablreiche Klätter Leisartisel. In einem Auflas im "Daily Chronicle" wird bei dieser Gelegenheit bervorgehoben, das verschiedenen Mitalieder des Köllerdundes mit Kecht den Eintritt Bulgarieders des Köllerdundes mit Kecht den Eintritt Bulgarieder des Köllerdundes mit Kecht den Eintrit Bulgarieder des Köllerdundes mit Kecht den Eintrit wird den Bertrag von Sowies Griechenland zugang nach dem Agäischen Meere echaften habe. Das Blatt sigt dinzu der Bertrag von Sevies sei nach nicht ratissiert und die Daltung Griechenlands gebe einen weiteren Grund, die Bebler dieses Bertrages zu beseitigen.

Die deutiche Regierung verwendet fich für die ungarifchen Boltstommiffare.

D. Wien, 12. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie die in Bien ericheinende "Ungarilde Zeitung" melbet, bat die deutiche Regierung die ungarilche erlucht, die Todestrate an den vier Bolfsfommissaren nicht su voll.

Wiederzusammentritt ber frangofficen Barlamente.

wirde.

mz. Baris, 12 Jan. (Drabtbericht.) In der gestrigen Rammerstung hat der Abg. Debries eine Intervellation über die allaemeine politische Lage eingebracht. Die Kammer wird in ihrer beutigen Stung zu beschlichen haben, ob sie vor der Sigung des Obersten Rates eine Debatte über die auswärtige Bolitik veransassen will.

Die Borgange in Irland.

mz. Baris, 12. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Londoner Meldung des Daily Telegraph dat General maior Batrid Lang die Berwendung von Automobilen. Tahrrädern und Modojahrrädern in der Zeit von 8 Uhr gbends die 6 Uhr morgens in der Zone, in welcher der Bedagerungswitand beitebt, verboten.

mz. Baris, 12. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Meldung des Daily Telegraph wurde der Sinnfeiner Murd der Jam Lode verurieist, weil er am 18. Otiober an einem Angriff teilgenommen datte, in dellen Berlauf ein Soldat getötet und mehrere verwundet wurden.

Die polnifche Rabinettstret.

Die polnische Kabinetistrie.

DD. Berichen, 12. Jan. (Eig. Belbung.) Wie befannt, hat Bilfubsti ieine Keise nach Paris wegen seines Gesundheitsgaftandes die
ungnfähr Anfang Jedruar verlichten müßen. In politischen Kreisen
glaubt wen, daß durch die Ausschleibung der Reise die Vellegung der
Regiorung strise erleichtert witd. Rach Ausschleitengen von
Keniorung abrise erleichtert wird. Rach Ausschleitengen nur
proviserisch Weien wird, wagu sedach die Linte teilweise abiehnend iet. Das
am 17. Januar pasammentreiende Barlament wird hich dichnend iet. Das
am 17. Januar pasammentreiende Parlament wird hich dichnend iet. Das
am 18. Januar pasammentreiende Barlament wird hich dichnend iet. Das
am 18. Januar pasammentreiende Parlament wird hich dichnend kein. Das
Ausschleiber Januar pasammentreiende Parlament wird hich die volleichtig
ein der Andient zurückguderusen. Sie verlauset, soll die
Reitziger für soglase Fürsorge Bepeswalt. Edense wird deven gesprochen,
das der Landweisschleiberschleiber Parlei abbernsen werd.

Die griechijdeturtifden Rampfe.

mu Rom, 12. Jan. (Drabtbericht.) Aus Konstantinopel dritd der Agenala Stefani unferm 10. Januar gemeldet; In Smurna tressen andauernd Berwundele aus dem Abschnitt Drussa. Lian ein. Der Biderstand der Türken wird in diesem Abschnitt kärker. Die Griechen machten einige Vortschritte in der Richtung auf Benog die. Auch in dem Abschnitt von Rain aber rückten die Griechen vor, angebsich obne türkichen Währlichen Biderstand zu sinden. Nach den letzen Rachrichten schenen die Griechen Den is 1 i beiett zu baben. Bedentende griechische Berktärlungen sind dorthin abserenden. gegangen.

Wiesbadener Rachrichten. Bur Frage der Wohnungsbeichlagnahme.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Das Kammersaericht bat neuendings zwei wichtige Entickeidungen über die Wahnungsdeichlagnahme auf Grund der Verordnung über Wahnungsdeichlagnahme auf Grund der Verordnung über Maknahmen gegen den Bodnungsmangel vom 23. Sersiember 1918 zeiglit. Es geht daraus hervar, daß eine gerichtliche einstweilige Bertigung zwar gegen den Rohnungsundader, deilen Wohnungswindader, deilen Wohnungsbeichlagnahmt wurde, zuläsig ist, nicht aber gegen die Gemeindebehörde, wenn sie als Polizeisdehörde eine Wohnungsbeichlagnahme ausspricht. In dem eriten Vall dat das Kammergericht die Borentickelbung des Landgerichts Berlin 2 aufgedoden und den Erlaß einer einstweiligen Verlügung zur Durchistenung der Rohnungswindenendebehörde BerlinsWariendorf gemäß der Wohnungswinangelverordnung ausgebrochenen Wohnungsbeichlagnahme bestätigt. Der Nohnungsindaber batte sich geweigert, die Käume seines Wohnbaufes, einer Villa in Wariendorf, mit deftärigt. Der Mohnungsindader batte lich geweigert, die Käume feines Wohnbaufes, einer Billa in Mariendorf, mit Anonadme der Verwalterwadenung, der Geneinde auf Serrichtung fleiner Mohnungen und zu deren weiteter Vermeicung mietweise zu iberfassen. Das Kammergericht bat ihn dazu vermierlt, weil ein dringender Anlah zur Beichlagnadme der Wohnraume vorlag.

nadme der Wohnsaume vorlag.

In dem anderen Fall batte die Gemeinde Reinisfendorf eine Iweizimmerwohnung im Saule Scharmweberstraße 105 beichlagnahmt, der huergegen gerichtete Antras auf Erlaß einer einstweiligen Bertitauss, der Gemeinde Reinisdendorf die Beichlagnahme zu unterlagen, wurde abgelehnt und das Kammerzerscht bat, den "Blattern sit Rechtspflege" zufolge, die eingelegte Beschwerde zurlichgewiesen. Artistel 115 der Reichsverfaltung iebe ausdrücklich vor, doch Ausnahmen von der Unwerfeltlichkeit der Wohnungen auf Grund von Gesetzen zusäufig seien. Eine solche Berordnung mit Geiebestraft sei die Lerordnung über die Wohnungsbeschlagnahme vom 23. September 1918. Außerdem sei die Gemeindebehörde im portliegenden Fall als Volizeibehörde norgegangen und einer solchen gegenüber seine einfreselige Berfügung unzuläffig. Gegen Berfügungen der Polizeibehörden sei nicht der ordentsliche Rechtsweg, londern die Beschwerde an die vorgesetze Dienstehörde gegeden. Dienftbeborbe gegeben.

— Erhöhung ber Beiträge zur Invaliden- und Hinter-bliebenenversicherung. Durch Geseh vom 26. Dezember 1920 wurden die Preise der Beitragsmarken zur Invaliden- und wurden die Preise der Leitragsmarken zur Invaliden, und dimterbliedenenversicherung verdoppelt, odne daß Arbeitzgebern, die noch Marken für frühere Zeiten zu kleben hatten, Gelegenbeit gehoten wurde. Marken zum alten Breis für diese Zeit zu beikaften. Auf Beschwerde dierüber deim Reichsversicherungsamt erdielt die diesige Sandelsfer, die mit dem Einkleben von Marken im Rücktand leien, die zusätzigeber, die mit dem Einkleben von Marken im Rücktand leien, die zusätzigeber, die die die Landesversicherungsanstalt erfuchen könnten. Beitzagsmarken für die in Betracht kommende Zeit zum einzachen Kennwert zu liefern. Falls die Landesversicherungsanstalt dies ableibne, könne der Reg des § 1459 der RBO. dehreiten werden, wonach in Köllen einer noch nicht felksichen Ausstendung gefestlicher Borschriften das Oberversicherungsamt die Sache unter Begründung leiner eigenen Auslicht an das Reichsversicherungsamt abgibt, öfern es der Beichwerdeilicher innerhalb der Beschwerdefisch denniragt dat. Das Reichsversicherungsamt entscheit in solchen Fällen itatt des Oberversicherungsamt entscheit in solchen Fällen itatt des Oberversicherungsamt entscheit in solchen Fällen itatt des Oberversicherungsamt entscheit in solchen Fällen itatt des Oberverlicherungsamts.

— Breisabbau? Aus Bierstadt schreibt under Be-richterstatier: Breisabbau in Getränken ist von bier infolge nachbarlicher Konturrens zu berichten. Der Wirt "Jum Anter", Derr Deuß, gibt besannt, daß er fünstig das */10 Glas Anielwein für 1,50 M. und das Glas Wein für 3 M. ausschentt.

- Erhöhung der Zigareitensteuer. Bon fachmännischer Seite wird uns mitgeteilt: Durch die verschiedenartigen Notigen, die in den setzten Togen wegen der Zigareitensteuer in den Tageszeitungen erschiedenen sind, wurde irrtümlicherweise allgemein augenommen, das am 1. April 1921 eine Ermößigung der Zigareitensteuer einrieten werde. Dem ist jedoch nicht so, vielmehr tritt am 1. April a. c. eine starte Erhöhung der Zigareitensteuer ein. Diese beträgt ie nach dem rerichiedenen Steuerklassen 11 M. dies 60 M. sür 1000 Stüd.

— Eine Breistreiberei mit Gegenständen des Kriegsbedarls, die nicht augleich lolche des iäglichen Lebens lind, ist auch nach Eintritt des Friedenszustandes strafdar. Diese Auslezung der Preustreibereiverordnung feist iest das Reichswirtschaftsministerium den Breisprüfungsstellen zur Rachachtung mit. Die Breistreibereiverordnung gedraucht, beist es in der Begründung, den Ausdruck Kriegsbedarf nicht mit Beschafdung auf den Krieg, sondern in dem allgemeinen Sinne, in dem der Ausdruck sich im bem allgemeinen Sinne, in dem der Ausdruck sich im Gesenstände, die sediglich solche des Kriegsbedarfs sind, von der Preistreibereiverordnung zu besteien, bedarf es eines Gesetzes.

Berangiebung ber Leibrenten jur Rapitalertragoftener. Der Reichsstnanziat bat lem Guiachen babin abgegeben, daß die Steuernslicht des § 2. Ar. I. 3 des Kapitalertrasssieuergeletes auch die Brämten der Leibrentenversicherungen umfakt, die mit Richrencherungsgesellichaften abgeichlosen ind. Die Böhe des Steuerabzugs richtet sich nach dem Lebensalter des einzelnen Bersicherten. Da die Bersicherungsgesellschaften die natwendigen Einzelberechnungen wicht die der Geschlicherungsgesellschaften die natwendigen Einzelberechnungen wicht die gleich durchführen können ohne Gesahr zu laufen. für die nöchte Zeit ihren Geschäftsbetrieb ims Sioden zu bringen, wird in § 344 ABJ. 4 der Reichsabgaben Berordnung für das Jahr 1921 bestimmt, das von iedem zur Auszahlung gelan-genden Beirag Leidvente 2 v. d. der Kapitalertragssteuer zugeführt wird.

augeführt wird.

— Aufnahme ber mittleren Schulen. Eine Aufnahme der priwaten und ölsentlichen mittleren Schulen, deren Ziche über das Ziel der Balkschule dinausgeben und die dem ausgesprochenen Zwac dienen, für höhere Schulen vorzubereiten, hat iedt der Minister für Kolfsbildung angeordnet. Aufgenommen werden sämtliche Keltorats, Latein-, gehodene Schulen und derzleichen. Hit de Aufnahme ist ein ausführliches Ruster vorzeleichen. Hit a. wird darin nach der Art und der Bezeichnung der Kaleien und Lebrgänge, den Schülen, nach der Konfesion, deren Verteilung auf Klasien und Jadrzänge, den Leduträsien nach Jahl, Konfesion, Borrbildung und Belotdung, den Unterrichtsfächen, dem Lebrzplan unw. gefragt. Dabei ist angegeben werden, wie viel Schüler nach dem Durchschnitt der lenten fünf Jahre die Schule verlasten door andere Beruse übergetenen ind. Gefragt wird auch nach dem finanziellen Kerbältnis der Schule.

— Eeminare site Landwirte. Für die höheren Lebran-

Schularten oder andere Berufe übergetreien sind. Gefragt wird auch nach dem sinanziellen Berbältnis der Schule.

— Eeminare sike Landwirte. Die die hehren Lebranskalten sike prottische Landwirte, die Seminare sike Landwirte, sind neue Grundicke aufgesellt worden. Sie sollen fünftigen Leitern mitiserer und größerer sandwirkschaftlicher Beiriebe. Besikern, Päckiern und Gliterdeamten Gelegendeit bieten, sich möglichst schnell die nötigen theoretischen beit bieten, sich möglichst schnenen. Die Ankalten sind Unternehmungen der Landwirkschaftssammer. Hür die staatsliche Anersennung milsen sie mit den nötigen Unterrichszäumen und Lebrunitteln ausgestattet sein, den Rormallehtzvollen und die Pristungsordnung gewissendatt durchführen und mit Einichluß des Direktors mindeitens drei bauptamtliche Fochleher beitzen. Besonderes Gewicht ist auf gründliche Eriabrungen in der sekbisindigen Leitung eines größeren sen sandwirtschaftlichen Beiriebs zu sogen. Zum Lehrförper gebören der Direktor, die planmäßigen Fachlehrer und die nebenamisch wirkenden Hilbsehrer.

— Gesährbung von Automobilen durch Schulsinder, Jondern auch auf dem Lande durch Schulsinder der Andreweisen wird micht nur in den Städten, sondern auch auf dem Lande durch Schulsinder den ber andren Gegenständen wersen oder andren Gegenständen wersen oder beim Derannahen von Kraissaszengen Gegenstände auf die Straße wersen, die den Bagen in Gesahr bringen. Der Minister für Lolfsbildung dat ietzt die Regierungen und Provingalsschultengen auf ältere Bersügungen leines Bereichs zur Befännig dieses übessanden bei den Beit. Für den Telegraphendienst an den Conntagen dei den Bersechssan-

Befänwiung dieses Abelgandes aufmerklam gemacht.

— Der sonntägliche Telegraphendienst der Best. Hir den Telegraphendienst an den Sonntagen bei den Verfehrsanstalien, die post und Telegraphie detreiden, dat das Reichspossinsitutien, die post und Telegraphie detreiden, dat das Reichspossinsitutien eingehende Pestimmungen getrossen, dat das Reichspossinsitutierium eingehende Pestimmungen getrossen, die iest in die Dienstaanweitung ausgenammen worden sind. Un den Sonntagen und allgomeinen Veiertagen üt im allgemeinen beschräntung kann in einzelnen Orien auch auf andere Festiage ausgedehnt werden, die nicht zu den allgemeinen Feiertagen zühlen, an dersten aber die Benöllerung die Arbeit ruben läht und die übrigen staatlichen Setriebsanstalten ihren Dienst ebenfalls einsicht in einzuteilen, das vormittags, mittags und nachmittags während einer Stunde Telegramme angenommen, mit anderen Anstalsen gemeckielt und bestellt werden sönnen, soweit nicht schon mit dem Bostvinkt gleichzeitig Telegraphendienst abzudalten sit. Wo der Sonntags-Schalter und Lelegraphendienst bei Pestämtern 2 und 3. Klasse und Kostngenturen in die früberen Kosmittagsstunden sönlt, ist auch mittags Gelegendest zur Ausstelsperung von Telegrammen zu geben, soweit dies notwendig ist. Die Rachmittagsdersstunden sonsen der Kostngenturen in die krüberen Kosmittagsstunden söllt, ist auch mittags Gelegendest zur Ausstelserung von Telegrammen zu geben, soweit dies notwendig ist. Die Rachmittagsdersstunden sonsen der Kostnieden son der Kostnänden son bestanden. Soweit nicht wichtige Gründe dagesen sprechen, dei den Postämtern nur aus bestanderen Gründen wie lebbaiter Berlehr, Grenzichus, Badesoder Kurderich, Fremdens oder Schischrischerfet, Erreichen, Getragen im Klubenställend.

— Anderungen im Flugpolidienst. Postamtlich wird mitsaciellt: Die Flugpost Frankfurt a. M.-Lörrach ist wegen unserwardet eingetretener Schwierigkeiten ausgehoben worden. Die Postklüge Wagdeburg-Kürnberg-München haben wegen der ungünstigen Wötterung vorläusig eingestellt werden millen, sollen aber, sedald die Wetterlage es ersaubt, wieder ausgenommen werden. Der Flugvostdienst zwischen Berlin und Wagdeburg bleibt besteben.

(39. Feriferung.)

Rachbrud berboten.

Das Marientind.

Roman von II. Roll.

Rolf blidte bem Maler nach, der eben um die Ede berjamand.

"Der sah mir nicht danach aus, als ob er satisfat-

"Na, das ist ein Glid!" spottete Marie. "Satissiattionsfähig! Was für ein schönes Wort. Ich halte übrigens die Sterblichen für glücklicher, die nicht satisfaltionsfähig find. Gie find wenigstens por Ausbrüchen ber Duellmut ficher."

Rolf lachelte ju ihren Borten mit heimlicher Aberlegenheit. Bon folden Dingen verftand fie eben gang und gar nichts. Aber bas fah er ihr gerne nach.

"Was sagen gnäbiges Fräulein zu dem Wetter?" fragte er. "Man besürchtet stürmische Tage." "Ich bin nicht so trostlos, wie Sie glauben", ent-

gegnete Marie. "Alcht? Man ist doch so behindert in den Aus-illigen, die geplant wurden . . . Und überhaupt . . . Wenn das Wetter schlecht ist, habe ich wenig Gelegen-heit, Sie zu sehen."

Marum benn? Auch in unserer Benfion gibt es

"Warum denn? Auch in unjerer Pension gibt es ein Konversationszimmer und ein Musikzimmer. Man musiziert . . Ich singe ganz hübsch . . . Oder müssen Sie bei Ihren Berwandten bleiben?" "Die sind zum Teil gestern nach Berlin gereist", gab er Auskunst. "Toilettenangelegenheiten der Damen! . Aber auch wenn sie hier wären! Ich din selbst-redend mein eigener Herr. Also ich darf in der Pen-sion "Abriam" Besuch machen?"

"Gewiß. Sobald Sie nur wollen. Wenn das Wetter am Nachmittag tatsächlich schlecht sein follte, rechne ich auf Sie, um uns zu helsen, die Zeit totzuschlagen. Und bie Rounion am Abend im Rafino findet ja bei jedem Better ftatt."

"Allfo werben Sie fie befuchen?" fragte Rolf eifrig. "Ja, die Mutter hatte es zwar verschworen, weil sie meinte, Ballmutter ist sie in Wien genug, aber wenn das Wetter einem die Tage verdirbt, muß man sich am Abend entschädigen. Diesmal werden wir folglich burch Unwesenheit glangen. Werben Gie mit mir tangen?"

"Gnädiges Fraulein, welche Frage?" rief Rolf ftrablend.

Das traf fich ja gunftig, fiel ihm ein, bag Rheinprechts gerade abwesend waren. So fonnte er sich Marie Segler ungeteilt widmen.

"Jest möchte ich Ihnen aber raten, sich unter Dach und Jach ju bringen", fagte Marie mit einem Blid gegen ben Simmel.

Rolf mar nicht so sorglos gewesen wie ber Maler. Er hatte ben Mantel um die Schultern. Doch in diesem Augenblid öffnete lich ber himmel gleichsam, und ber Regen fam so schüttend herunter, daß das junge Mädchen nicht anders konnte, als Rolf mit ins haus zu

Sie führte ihn durch ben Borbau in das hallenartige Lefegimmer, mo fie ihn warten ließ, mahrend fie felbit fich hinabbegab in bas erfte Stodwert, um abzulegen und ihrer Mutter mitzuteilen, daß fie Befuch hatten.

Frau Segler aber mar fehr spät aufgestanden, und ba bas Wetter nicht ins Freie lodte, ubte fie fich in einer ihr fehr geläufigen Kunft, nämlich ber, ben Bor-

mittag au vertrobeln. Sie mar bemnach noch im Morgenrod und erflarte Marie, fie tonnte nicht gum Boricein tommen.

"Unterhalt' ben faben Preugen allein", fagte fie. "Bas hat man von bem? Seinen Leuten find wir nicht gut genug. Wenn er mit uns geht und begegnet jemand von feiner fieben- ober neunzadigen Sippfchaft, ftellt er uns ba vor? Richt einmal mit feiner Mutter hat er uns bis jest befannt gemacht. Ein hochmutiges Bad, diese Merthausens und Rheinwalds oder wie fie heißen. Unsereins ift boch auch nicht hinterm Zaun gefunden."

Du nicht, Mutter", entgegnete Marie troden.

Frau Segler lachte verlegen. "Ach was, Unffinn! So eine Redensart! Aber g'icheiter ist's schon, du last dich mit dem gespreizten Patron gar nicht ein. Das sind Leut' voller Muden und Standesvorurteile. Zu denen passen wir wie die Faust aufs Auge."

Ein Schatten flog über Maries Geficht. Das alles war ja wahr, aber gerade für Leute aus einem fremden Lebenstreise intereffierte man fich mehr. Es war halt eine Commerbetannticaft. Und wenn es mehr werben follte . . . Aber wogu benn fo weit vorausbenfen?

Unten spielte jemand ziemlich geräuschvoll und virtuos Klavier, wie Marie schon beim Nachhause-fommen gehört hatte. Bermutlich war es Frau Lendinghoven, die da spielte. Sollte halt die die Garbebama abgeben.

Marie führte Rolf also ins Musikzimmer.

Die in ber Salle, bilbeten buntladierte Rorbmobel einen Sauptbestandteil der Ausstattung, und man fah deutlich, das war ein Raum, der niemand besonders zugehörte, fonbern aller Belt offen ftanb.

Am Pianino fag in ber Tat Frau Jenni, Die aber beim Gintritt ber beiben mit einem raufchenben Afford abbrach und nicht zu bewegen war, weiterzuspielen.

Bitte, bann fingen Sie was!" erfuchte Marie. "Frau Lendinghoven hat nämlich eine herrliche Stimme", er-

"Gehabt", verbefferte Frau Jenni.

Run bat auch Rolf höflich: "Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, gnädige Frau. Dann entschließt sich Fräulein Segler wohl auch."

Frau Jenni ließ fich bagu berbei. Sie fang querft einige Lieber von Schumann und Frang, aber ihre welle und noch fehr wohltlingende Stimme fam erft bei ber Arie ber Grafin aus "Figaros Sochzeit", Die fie nachher anstimmte, völlig gur Geltung.

(Bortfetung folgt.)

- Die Rotarialsgeichnite haben lich seit dem Ende des Kriegs verwielsacht, do' in Breußen vom 1917/1919 nachzu verdreisacht. Die Jahl der Geichäfte batte 1917 im ganzen 887 046 betragen, stieg im solgenden Jahre auf 313 861, um 1919 nicht wentger als 2511 257 zu betragen. Bon 1917/1919 stieg daren die Jahl der Beurlundungen von 437 920 auf 1 241 305, die der Beglandiaungen ohne Entwurf von 193 597 auf 482 884, die der Wechselprotesse von 12 235 auf 11 957, die Aufnahme eidenkatiliker Bersicherungen von 58 861 auf 136 643 usw.

135 643 und.

Die Ausbehrung des Politikedverkehrs. Die deutichen Bost kiedämter bewältigen iest einen Unsfat von mehr als 3 Milliarden töglich. Im November betrug er 76½ Williarden bei 25 Arbeitstagen ohne Austag. Die Arbeit verteilt jach auf salt 31 Beillionen Buchungen. Bargelds beglichen wurden inder 60 Milliarden. Die Bostscheckunden batten im Durchschnitt 6588 Williarden, gut, was salt 284 Millionen Insien su 4 Broson bedeuret.

Imien zu 4 Brozent bedeutet.

— Die Wirkung der Portoerköhung. Eine Zählung der Bostsendungen iand im vorigen Jahr vom 22. dis 28. Januar statt. Am d. Mat murden dann die Bostgehühren erhöht. Lim die Wirkung der Bersenerung auf den Bersehr zu erzmittesen, dat das Reichspositministerium eine Michaerbolung zener Aufmahme an denkelden Tagen in diesem Jahre angesordnet. Sie wird insbesondere mit den bevorstedendem Bersandungson im Reichstag begründet. Auch deute sollen die Briefe im Oriss und früheren Rachbarortsversehr von den Fermahriesen getrennt gezählt werden, abgleich es seine des ionderen Gebühren mehr für beide Arten gibt. Bei allen Arten werden die verschiedenen Gebührenkusen unterschieden.

Buntverlehr mit Jussilawien. Der fürzlich zwischen Deutschland (Königs-Musterhausen) und Jugoslawien (Seratien) aufgenommene Guntversehr, der sich auf Bunch der Telegrandemermeltung Jagoslawiens bisher nur auf den Austausch von Staats und dringenden Privattelegrammen erlicedie, ist iest auf Beronfallung des Reichspoliministeriums erweidert worden. Es sind jorian in der Richtung von Deutschland nach Ivacklawien auch gewöhnliche Brivatielegramme, ferner Prestelegramme zu balber Gebühr zugelassen.

gelassen.

Ter Betroleumpreis für den laufenden Monat erfährt gegenüber bem Bormonat feine Anderung. Das Liter softet semit, wie uns das Registratspreseamt mittellt, nach wie vor 7.25 M.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

Die Ballaffle Lichtspele bringen ab heute ben gweifen Teil bes brei-beiligen Bilmurfus "Die Lieblingotom bes Maberabiche" mit Gunnet Leinars. Unschliebend beren erichein; am Diensiag ber joeben in den Berfiner Werffeitien ber Ufu fertignestellte britte Teil.

Uns dem Bereinsleben.

"Al pen ver ein". Die Mitglieber der Seftion Wiesbaden merben auf die au Donnersteg, den 20. Januar, hattiindende Generalverlammtung aufmerstam gentacht und wegen der Wichtigkeit der Togesvordnung um gehlerichen Seidering gedeten.
"In der Augendoereinigung "De u.i.s. der Auf dau" ipricht am 14. d. M., odende 8 libr, herr Conrad Souderwein über Gustav Mahler mit musktalischen Erläuterungen, am 15. d. M., nachmittags 5 libr, berr Studierrei Kaiser über Schanner und den Kampf um die allgemeine Wederflicht.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

o. Biersadt, 11. Jan. Der Letalgewerbenerein hat einen Gussischungsturfus einzerichtet, en dem eine stattliche Angalf Mitglieder fich beteiligen. Der Unierricht wird von Heurn Dr. Schäfer in Wiedbaben erteilt. — Der Gesangerein "Frohflum" hatte seine Mitglieder und Schrumtisssehen mit einer erhebenden Feier eingesaden. Eine Gedentstafet zu Schren der im Weltstriege gesallenen Arteger-Mitglieder wurde unter entsprechenden Feierlichseiten im Bereinssladel angebracht. — Auch der Gesangerein "Frisch auf" hat unter würdiger Begehung des Festaltes eine selbe Teses angebracht. — Der Berein Bürger und Bürgerin nur Wiersteit hießt seine Generalversamilung ab. Der alte Werkend wurde wiedergewählt. Verstender ist Lehrer Dretzisch.

Gerichtsfaal.

Ele Beleitigungsprozes mit politischen Sintegrund. Wegen Ho-leibigung bes übg. Prof. Dr. Ketl hatte sich der Schrifteller Riedeling vor dem Leubgericht Beetin zu verantwerten. In einer Wahlversamm-tung hatte er Prof. Kart zugemsen, dieser sei Vorstendomitglied eines Bereins, der sich gewerdemäßig wit dem Schacht in Titeln und Orden befalle. Der Cfantsamweit deartragte 300 M. Gelöftrafe. Dos Gericht ging deriber sinnus und verurteilte Riedeling zu der Vonaten Sesagnis, weil politische Kömpse offine persönliche Beseidigungen ausgestümpst werden mütten.

Reues aus aller Welt.

Schiebermillender. Die ansiehenerragende Verheftung zweier vichsfacher Milliandre in auf Seranlastung des Landevsellzeinundes in Bertin ersolet. Wegen Machers mutden der Agent Mertin Cehen, hodenzellerne dem 37, und sein Zolfhaber Mockles, Codestirohe W. in Univerlugungsbest genommen. Die beiden "Geschälisstennbe", die noch vor wenigen Jahren soll mittellos watere, hatten es verstanden, fich dei der Vermellung des Keichsberanntweitmonspole als dandelenmödlte einzussigistichen und durch Bermittlung von Sprit- Einfuhrtreigaden sowihl als auch durch Sprits versichten gestellte Spritsus lichen sie sich Treise von ib 5 d. geblen. Geben eingesührten Spritus lichen sie sich Treise von ib 5 d. geblen. Cohen bestigt ieht nach seinen Engaben ein Vermögen von 8 Millianen Ratt, serner ein Guthaben von 2 Millianen in holfand, eine Billa in Wannlee, Neitpserde und weit Arrusautomobile. Seemie der Wuchersbeilung beschappenfehre und Weilsen auf Millianen zählenden Wertgegenstunce und Venstungen der Geieber zur Einzehung und Abehrung der Steweinstellung beschaften der Geieber zur Einzehung und Abehrung der Steweinstellung

Serwegener Reuklöberfall. In der Ceilschaft Schleden dei Braunschweig brangen abendo deri Bewassinete in das Haus des Zimmermeisters Pfannschrube und grangen mit vergeschallenem Kewolver die im Erdogliche anweiende Iranschmidt, den Geldschant zu disen. Der im Erdogliche anweiende Anne Pfannschriege des Haushalter wurden von den Räudern in den Keller geschäftige des daushalter wurden von den Räudern in den Keller geschlichen. Indesten und anzeit ruchg zu werhalten. Indesten wurde oden der Geschlichung ansenandt. Den Räudern sielen allow Mr. deren Geld sowie Schnudsuchen in die Hände. Der Abenfall ging so nuchig non statien, daß der im ersten Sied anweiende Jimmermeister davon erst erfuhr, als ihm seine Angeborigen nach dem Adjug der Könder. Mittellung machten. Die Räuder, der sich als Arbeitslose bezeichneten, sind werefannt entsommen. als Arbeitslofe bezeichneten, find unerfannt entfommen

Aber 186 ette Einescherungen. In den eisen eif Moueten des Jahres 1980 duden die deutschen Krematorien is 150 Einäscherungen dewirft gegen 14 642 im gleichen Zeitraum des Bersahres. Die Gestungsahl der in den deutschen Arematorien dis Ende Redemder 1800 norgenormenen Einäscherungen geläust fich auf 150 700. — Im vorigen Jahre find ferner seine neue Beuerbestatiungsvereine ims Leben gerusen weiden: in Arma in Thiringen, Brandendurg a. d., Hoch a. M., Homburg v. d. d., Megsar und Wittenderg. In Kousten sonnt ein neues Kremasorium, das 34. im Relde, in Betrieb geseht werden. Betrieb gefeht merben.

Cine amerikanische Spende für Kriegshinterbliebene. Der in Rew-Orleans lebende Grohinduftrielle Ebendorn überwies seiner Batersladt Klettenberg in Westselen für Kriegshinterbliebene abermals 500 000 D., nachbem er lärglich eine gleiche Gumme jür unterernährte Kinder gestiltet hatte. Anherdem gingen große Gendungen an Debensmitteln ein.

Ein Grubenbrend. In ber Robiengrube von heusbam bet Bengberg brach nachts ein Grubenbrand an. Steben Berfonen, namilch bert Beumie

und nier Bergleute, find ums Leben gekommen.
Eine Aufgalle. Auf der Landitrofe zwischen Oberbeilbeim und Sombutg geriet ber Gutsbester Lehmann dei einer Kurve in eine Aufgelie. Der Wagen überschlie sich und der Bester erfeit einen Genichtuch. Er war seine tel. Die beiden anderen Jusassen kamen mit schweren Beischung beinen Beischung beinen beimer

legungen bavon. Heingehaufe. Ant bem Schloffe Aglie in Piement wurde die Bermählung der Prinzeifin Jiena von Sovopen mit dem Prinzeif Ronrad von Bapern vollzegen. Der König und die Königin-watter sowie alle Prinzen des haufes Ganopen wohnten der Tranung dei. Beuersdungt in Beiersdung. In der Keujahrsnacht wurde Telersdung non einer Jeursdrum deimegejucht, die besonders heltig im Drudereiniertet wätete, wo die Druderei der "Iswestisse" vollständig, die der Krasnass-Gageite" tellweise verdrannte.

Handelsteil.

Rückerstattung der Ausfuhrabgabe hei Preisnachlaß.

Rückerstattung der Ausfuhrabgabe hei Preisnachiaß.

Eine neue Verordnung des Reichskommissers
für Ein- und Ausfuhrbewilligung vom 3. Jan1921 schafft nun Klarheit über die Rückzahlung zu viel erhobener Ausfuhrabgaben bei Preisermäßigungen. Sie unterscheidet zwischen Preisermäßigungen, die vor Abfartigung
der Ware zur Ausfuhr, und Preisnachlässen, die nach erfolgter Ausfuhr eingetreten sind. Im ersteren Falle, also
wenn der Preis noch geändert wird, ehe die Ware zollamflich abgofertigt ist, kann nachträglich Anderung der Ausfuhrabgaben erfolgen, vorausgesetzt, daß der neue Preis
den Mindestpreisvorschriften der Außenhandelsstellen enfspricht. Selbst wenn die Ware bereits versandt und die
Abgabe gezahlt würde, ehe der Preisnachlaß der Außenhandelsstelle gemeldet ist, so kann doch in diesam Fall die
Rückerstattung des unberechtigt zu hoch berechneten Teiles
verlangt werden. Tritt iedoch Anderung der angegebenen
Preisnachlaß, Nichteingehen des Rechnungsbetrages, Konkurs des Abnehmers usw., so kommt Rückerstattung nicht in Frage. Diese Entscheidung wird damit begründet, daß
dann die Abgabenberechnung in sachlich richtiger Weise
auf Grund des dem Empfänger berechneten Preises erfolgt
ist, der Versender nach Absendung die Verfügung über
seine Ware aufgegeben habe und der Anspruch des Staales
auf die volle Höhe der Abgabe nunmehr eingetreten sei.
In besonderen Ausnahmefällen behalten sich das Reichswirtschaftsministerium und Reichsfinanzministerium abweichende Entscheidung vor.

Berliner Davisankursa

The state of the s				
W. TB. 1	Berlin, 12. Jan.	Drahtlich	e Auszi	ablungen für
Helland	2267.70 7.	ME 597	8 30 R M	br 100 Gulden.
Zeiglen	444.85 G.	n 441	.45 R	100 Frances
Norwegen .	1163.30 0		.30 8	100 Krensa
Dinemark .	117 .30 %	. 1175	70 B.	100 Kronen
Echweden .	1458.50 G.	. 1461	.50 B	100 Kronen
Tinniana	204.75 0.	. 205	.25 B	100 Finn, Mark
Tondan	239.75 G.	. 240		100 Lira
New York	257.70 G.	> 258	.30 B.	1 Pid. Steeliny
Paris	68.18 G.			1 Dollar
Echweiz	. 1098.90 G.			100 Frankes
	934.05 G.			100 Frankes
Wien alte .	00.00 G.			100 Posetis 100 Krones
. D.Oa.	14.73 ().		77 B	100 Keensu
Prag	81.75 G.			100 Kronea
Budapees	12.18 G.			100 Krones

Industrie und Handel.

Zur Lage der Eisengießereien. Die Beschäftigung der Eisengießereien läßt im allgemeinen zu wünschen übrig. Im rheinisch-westfälischen Gebiet ist die Lage sehr unterschiedlich, denn während hier und da über Absatzmangel geklagt wird, sind andere Gießereien voll beschäftigt. In Mitteldeutschland und Sachsen aber stockt das Geschäft fast vollkommen. Es wird in vielen Betrieben nur 3 bis 4 Tage in der Woche gearbeitet, und auch in Süddeutschland fehlt es an Aufträgen. Die Gußpreise haben trotz steigender Generalunkosten weichende Tendenz. Die Belieferung mit Robsfoffen ist unter diesen Umständen zurzeit ausreichend.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Baupifdriftleiter: 8. Betifd.

Kerantwortlich für den politischen Tell: B. Günther; für den Unter-haltungsteil: B. d. Kanendoc'l; für den lokalen und provinziellen Tell, lowie Gerichtsjaal und handel: W. Et; für die Anjeigen und Ketlamen: H. Dornauf, fämilich in Wiesdodel. Drud u. Berlag ber 2. G de Hen ber g'iden hofbudbruderei in Wienbaber.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Nach Fertigstellung des Umbaus befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanschlüsse sind

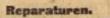
für Fernverkehr 5903, 5904.

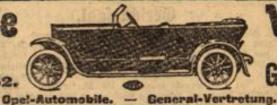
für Stadtverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Tag-u. Nachtbetrieb. 6160, 6161, 6162.





Bahnhofstr. 20.

fermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Oel, Benzin u. Pneumatiks.

Annoncen-Expedition

G. m. b. H. Gründung 1868,

Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 3, Fernrul 6977.

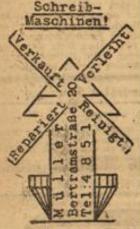
Mainz Worms Mannheim Neustadt a. H.

Inseraten - Annahme für alle Zeitungen des In- u. Auslandes zu Originalpreisen.

Fachgemäße Beratung u. Voran-schläge kostenios,

Haupt-Agentur der

Kelnischen Zeitung.



Schreibmaschinen - Tische Farbbänder Wachstuchhauben Filzunterlagen

Ocl, Ocler etc. Strumpy-Bunit Goetheftr. 22, Bart. r.

repariert Strümpfe bas Baar 1.50 Mt. Dajelbst werben alle Nässarbeiten angesettigt. Breise mäßig. On parles francaise.

Engl. Nähgarn weiß, billig zu verfaufen bei humbred, Bebergaffe 14.

Kabrit-Kiederlage

in Berren- u. Damenftoffen billigen Breifen. Befeit für Bieberverfaufer. Gachinannifche Bebienung. Bant Lomte, Krangplay 1, 3.

Aditung!

Reuanfertigen, Wenden von allen Damen- und Serrentfeibern, lowie alle Saineiberarbeiten prompt und billig bei A. Geig. Schneider, Gneifenquitrage 10.

Empfehlung!
Empfehle mich s. Anfertigung eleganter und
fertigung eleganter im
Saule. Für Schid und
tadellol. Sin garant. ich.
kran Ele Blumenichein.
Biddingenitraße 4. 1 Ils.

Zür den Bertrieb

meines geletl. gelchünt. Kohlenivareiens (durch-lchiagende Reubeit). der in iedem Sausbalt große Erwarnine bringt, luche ich an allen Orten F187 Großaknehmet

Berlaufsitellen u. tildtige Bertreter. Dite Muller Rofu-Sula.

41/2 mündelsichere vom Jahre 1926 ab zum Nennwerte rückzahlbare Schuldverschreibungen der

"Bayerischen Großwasserkraftwerke"

sichergestellt durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden obigen Gesellschaften und deren samtverbindlicher Haftung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Staafes Bayern.

Die bayerischen Wasserkräfte bilden einen der wertvollsten Teile des bayerischen Volksvermögens. Nach ihrem völligen Ausbau können insgesamt rund 2,5 Millionen Pferdestärken mit einer ungefähren Jahresleistung von 12 Milliarden Pferdekräftstunden gewonnen werden. Diese Kräfte genügen, um die samtlichen Bahnan in Bayern auch bei einer Verdoppelung des jetzigen Verkehrs mit elektrischem Strom zu betreiben, um die elektrische Beleuchtung in allen Städten und Gemeinden einzuführen, die sämtlichen in der Landwirtschaft, im Gewerbe und in der Industrie zurzeit benützten Dampfkraftanlagen durch Elektromotoren zu ersetzen und neu entstehende Industrien reichlich mit Elektrizität zu versorgen. Dabei würden immer noch sehr große Wasserkräfte für Rohstoffgewinnung und dergl. übrigbleiben.

Zur möglichstelte zied were Behebung der sehwend wirtschaftlichen Folgen, welche die Kohlennot für das-Verkehrswesen und die bayerische

Industrie mit sich brachte, sind vom bayerischen Staate zunächst das "Waldhenseewerk" und die "Mifflere Isar"

Bei dem Walchenseewerk wird das Wasser der Isar im Walchensee aufgespeichert und in der 200 m hohen Gefallstufe zwischen Walchensee und Kochelsee ausgenützt. Das Werk hat eine Spitzenleistung von 120 000 Pferdestärken und eine Jahresfeistung von 250 Millionen Pferdekraftstunden. Ein besonderer Vorzug des Walchenseewerkes hesteht in dem schon vorhandenen Speicherbecken des Walchensees, dessen Wasservorrat in den Stunden erhöhten Kraftbedarfes und insbesondere in den wasserarmen Wintermonaten herangezogen wird.

Die Anlagekosten berechnen sich nach der heutigen Preislage auf rund 250 Millionen Mark. Auch bei weiteren Preissteigerungen wird die Walchenseekraft selbst gegen die günstigsten Warmekraftanlagen eine erhebliche Verbilligung der Stromerzeugungskosten aufweisen.

Mit dem Bau des Walchenseewerks wurde im Dezember 1918 begonnen. Die Bauarbeiten, insbesondere die Wehranlagen an der Isar, der Zuleitungskanal zum Walchensee mit dem Stollen bei Wallgau, der Druckstollen zwischen Walchen- und Kochelsee, die Maschinenhausfundamente und der Unterwasserkessel sind zum großen Teil ausgeführt. Mit der Inbetriebnahme des Werkes im Jahre 1923 kann mit Sicherheit gerechnet werden. in Angriff genommen worden.

gerechnet werden.

Die mittlere Isar wird auf eine Maschinenleistung von 140000 Pferdekräften ausgebaut. Im Jahresdurchschnitt werden 75000 Pferdestärken geleistet und damit jährlich rund 600 Millionen Pferdekräftstunden gewonnen. Der erzeugte Strom soll zum überwiegenden Teil für Elektrisierung des Bahnbetriebes und zur Versorgung des Landes mit Licht und Kraft verwendet werden. Bei dem bestehenden außerordentlichen Kraftbedürfnis kann der Stromabsatz als gesichert gelten.

Der Gesamtgeldbedarf ist auf Grund derzeitiger Preisverhältnisse auf 600 Millionen Mark veranschlagt. Im Hinblick auf die gegenwärtigen anderweitigen Krafterzeugungskosten steht die Kraftdarbietung der Mittleren Isar zu den Ausbaukosten in sehr günstigem Verhaltnis.

Die Bauarbeiten sind im Frühjahr 1919 begonnen werden und auf einer Kanallänge von 35 km in vollem Gange, Beschäftigt sind zurzeit rund 2400 Arbeitet. Der Beginn des Betriebs steht im Jahre 1924 in Aussicht.

Die für die Überlandversorgung bestimmten Kräfte des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar werden in einem 100 000 Voltnetz, das sich über das ganze rechtsrheinische Bayern ers reckt ("Bayernwerk"), eingeleitet. Auf diese Weise werden die Vorteile des hervorragenden Speicherwerkes der Walchenseekräfte mit der großen Niederdruckanlage der Mittleren Isar auf das Vorteilhafteste verbunden. Im Zusammenschluß mit bereits bestehenden und weiter geplanten Werken wird es möglich sein, das Kraftbedürfnis im ganzen Lande in wirtschaftlicher Weise zu befriedigen und auch benachbarte Wirtschaftsgebiete unabhängig von der Köhle zu machen.

Das Walchenseewerk und die Mittlere Isar sind hiernach Werte schaffende Untergehmungen von hervorragender Bedeutung.

Das Walchenseewerk und die Mittlere Isar sind hiernach Werte schaffende Unternehmungen von hervorragender Bedeutung.

Für die Weiterführung des Baues und für den Betrieb des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar sind durch Vertrag vom 5. Januar 1921 unter überwiegender Beteiligung des bayerischen Staates die

Waldienseewerk-Aktiengesellschaft und die Mittlere Isar-Aktiengesellschaft

Der Sitz der beiden Gesellschaften ist München; ihre Dauer ist zeitlich nicht begrenzt.

Gegenstand beider Unternehmungen ist der Ausbau der Wasserkräfte der Isar und des Walchensees und ihre Verwertung durch Abgabe der gewonnenen elektrischen Arbeit oder Verwendung im eigenen Betriebe, die Errichtung ähnlicher Unternehmungen, die Beteiligung an solchen und der Erwerb von Grundstücken und Rechten, welche dem Zwecke der beiden Unternehmungen dienen.

Insbesondere ist Gegenstand der Unternehmungen die Erwerbung der vom Lande Bayern zur Ausnützung der genannten Wasserkräfte hergestellten und noch zu erstellenden Anlagen und aller damit zusammenhängenden Rechte.

Das Grundkapital der Walchenseewerk A.-G. beträgt M. 50 000 000.—, das der Mittleren Isar A.-G. M. 75 000 000.—.

Das Geschäftsjahr beginnt bei beiden Gesellschaften am 1. Oktober und endet am 30. September. Das 1. Geschäftsjahr läuft bis September 1921.

Zur Beschaffung der Mittel für den weiteren Ausbau geben die Walchenseewerk A.-G. und die Mittlere Isar A.-G. unter dem Sammal-

Schuldverschreibungen der Bayerischen Großwasserkraftwerke

mit 4½% verziesliche vom Jahre 1926 ab zum Nennwert rückzahlbare Obligationen aus, die durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden Gesellschaften unter deren samtverbindlicher Haftung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Staates Bayern sichergestellt, also mündelsicher sind.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und gelangen in Stücken zu M. 1000.—, 2000.—, 5000.—, 10 000.— und 20 000.— zur

Die Verzinsung beginnt am 1. April 1921; die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjählich jeweils am 1. April und 1. Oktober.

Dis Einlösung der Schuldverschreibungen wird zum Nennwert im Wege der Auslosung, beginnend mit dem Jahre 1928, mit jährlich mindestens 1½% des ursprünglich ausgegebenen Betrages zuzüglich der ersparten Zinsen aus den eingelösten Schuldverschreibungen vorgenommen. Die Auslosungen erfolgen im Monat April zum 1. Oktober eines jeden Jahres, erstmals im April 1926, zur Heimzahlung am 1. Oktober 1926.

Die Schuldverschreibungen mit einer Frist von 6 Monaten zu kündigen.

Die Anleihe soll zunachst an der Münchener Börse eingeführt werden.

Die Anleihe soll zunachst an der Münchener Börse eingeführt werden.

41/2% mündelsicheren Schuldverschreibungen der Bayerischen Großwasserkraftwerke werden hiermit zur öffentlichen Zeichnung unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

Zeichnungstelle ist die Bayerische Staatsbank München mit ihren sämtlichen Niederlassungen, Zeichnungen können

bei den genannten Stellen sowie bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München,
Bayerischen Vereinsbank, München,
Bayerischen Handelsbank, München,

Bayerischen Notenbank, München, Süddeutschen Bodencreditbank, München, Bayerischen Zentral-Darlehenskasse, e. G. m. b. H., München,

Merck Fink & Co., München,

H. Aufhäuser, München, Schneider & Münzing, München, der Bayerischen Disconto und Wechsel-Bank, A.-G., Nürnberg,

Vereinsbank, Nürnberg, LE LISTING THE Anton Kohn, Nürnberg,

vom 17. Januar bis einschließlich 5. Februar 1921

bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, 4

de Wechselbank, München,

nunchen,

Deutschen Bank, Berlin,

" " Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,

" " Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,

"Dresdon der Disconto-Gesellschaft, Berlin,
"Dresdor Bank, Berlin,
"Berliner Handelsgesellschaft, Berlin,
"Commerz- und Privat-Bank, Berlin,
"Mitteldeutschen Greditbank, Berlin und Frankfurt a/M.,
L. & E. Wertheimber, Frankfurt a/M.,
der Pfalzischen Bank, Ludwigshafen,

Ailgemeinen Deutschen Creditaustalt, Leipzig, Sachsischen Staatsbank, Leipzig,
Bank für Thuringen vorm. B. M. Strupp A.-G., Meiningen,

Landrentenbank, Coburg,

nungsscheinen brieflich erfolgen. 98 % Der Zeichnungspreis beträgt

unter Verrechnung der Stückzinsen zuzüglich Schlußnotenstempel. Die Zuteilung findet baldmöglichst nach Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung bereits bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Die Zutehung under baldmöglichst nach Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung Bereits bezählten Die Zeichner können die gezeichneten Betrage vom 31. Januar 1921 ab bezählen. Sie sind verpflichtet:

30 % des zugeteilten Betrages spätestens am 28. Februar 1921

30 % " " " 31. März " 30. April " 30. Ap

München, im Januar 1921.

Bayerische Staatsbank.

F 51

Gtellen-Angebote

Beibliche Perfonen

Ranfmanntiges Perfonal

Wir luchen sum balbig. Einiritt tüchtige in allen Kontorarbeiten erfahr. Buchhalterin.

Offerien an Rere-Berte.

Junges gebild. Fräulein für Privatbiiro gesucht. Stenographie u. Schreibmaldinent. nötig. Off. u. D. 878 Tagbl.B. Gewisenh. Fraulein

gim Bedienen der Kund-ichaft ic. für Buro lofort gei. Off. mit Geb.Anipr. u. 3. 881 Tanbl.Berlag. Gewerbliches Berienal

Photographie.

Gebillin für Empfang, Regativ u. Bofitiv-Ret. gelucht. Selbige bat Gelegenheit, sich in Aufnahmen auszuhild, Eintrit nach Aebereintunft.

23. von Frankenberg.
hoftbotograph,
Rheinstraße 33.

Tudtise erite Inillenarveiterin

folort gelucht (Danerit.). Tanunsitraße 13. Gnt empfohlene

hausschneiderin

ple auch Ausbellerungen übernimmt, für Kinder-garberobe in berrichaftl. Saushalt

geiudt. Angebote unter O. 882 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrmädden aus auter Familie 3. fof. Eintritt gel. M. Unitett, Damenidneid. Malramiftrafe 32. Ede Emfer Str. Pus.

Erite Elebeiterin.
elichlige Suarbeiterin
bei Jahresitellung pon
erstem Hause nach Wies-baden per lofort ob. spät.
gelucht. Offert. u. 5. 882
gn den Tagbl.-Verlag.

Modes. Anna Stumpf

Zuarbeiterinnen. Meld. zw. 1 u. 3Uhr.

Behrmadden f. Kleider-friderei jest u. Oftern gel. Belte, Kirchaaffe 13.

Elte, Kircumine Ungeb. Büglerin Lebrmüdchen geluch Renwälcherei Kiriten.

nindergarinerin Rlaffe wird für ein Madchen von 9 Jahren für täglich vormittags 2 Stunden Unterricht gel. Offerten unter M. 888 an ben Lagbl-Berlag.

unenmasaen

sur felbit. Fübrung eines fl. Sausbalts (2 Beri.) gegen bobes Gebalt gef. Nur folche, die perfeft tochen u. alle vort. Ar-beiten verrichten, wollen fich melben. melben. Rircheaffe 9.

Franzölliche Familie ucht eine erfahr. Stune. Gransofilch Sprech, benor-mat. Borguttellen Sams-

tagpormittag bei Schmidtborn, Mainser Straße 28, Sofort oder 1. Februar tüchtige evangelijche

Stüße gesucht. Dieselbe muß II. Saush. (2 Berl.) in Landbaus in herrt. Gegend selbständig fübren können. Gutbürg. Kochen Bedingung. Gute Bervilegung u. Kamiliensanschluß. Botographic mit Zeugnissen und Gehaltsansprücken gest. an C. G. Möhler. Mentner. Mentner. Kr. St.-Goarsh. Kl. Saush. il. Möch. get. Gauter. Oranienstr. 50. 1

für Sausarbeit gesucht Schwalbacher Str. 53, 1 Maden gesucht Reugasie 22, Schubgesch. Reum Be 22. Schubgesch. Tücht. Alleinmadchen bei gutem Lohn gesucht Abolittraße 14. 1.

Mädden

für lofort ober später bei autem Lobn gejucht Luifenitraße 47. 1. Mileinmabden nelucht Schierfteiner Etr. 10. 1. Bleinmabd. f. autburg. Harinmabd. f. autburg. Harinmabd. Schenkenberger. Harinmabd. f. autburg. Harinmabd. f. autburg.

3met tüchtige folibe Mädchen

für Ruche u. Sansarbeit unter gunftigen Bebing-ungen (evt. nur iagsub.)

sofort gesucht 5 Mozaristr. 5

Suche per 1. Februar tücht. Madchen für Küche u. Haus, dem Gelegenbeit geboten ist, des bürgert. Küche zu erfernen. Silfe ausreich, vorbanden. Billa Schükenitrake 14.

chtiges gut empfohl. Alleinmädchen

Alleinmadchent ille II. Savsbalt gelucht. Krau Leni, Klovitochitrake 19. Iel. 4080.

Anverl. Meleinmäden wegen Gerbeiratung des ietigen gelucht. Strank. Schlichteritrake 10. 2.

Krettes innges Nädden für II. Sausbalt gelucht Kapellenitrake 31.

Beav. ig. Nädden gelucht. Angellenitrake 31.

Tächt. Meinmadden bei hohem Lodin gelucht.

A. Kathichild.

Wellrinfitrake 18.

Tücht. Meinmadden im Hausbalt in möglicht im Kachen erfahren, für Modung Abolisaliee a. mogl. lodorigen Eintritt gelucht. Selbändige ansenehme Etellung. Borsauliellen Göbenitrake 2.

3 St. rechts.

Rindergaringrin
oder Kinderfräulein au Ziahrinem Kinde geiucht. Dierten unter 20. 1908 an Ann. Exped. D. 1908 an Ann. Exped. D. Brens. G. m. b. D. Mains. Bärenlicht Bärenlichte 4. lints. Mädchen tagsüber gei. Rerolitage 18. 1.

Frau oder Madmen

3uverl, Monatsfrau il. 2 Sib. vorm. gef. fteiner Straße 5. Bart. Altsfr. 3mal w. vorm.
aci. Schierst. Str. 36, 3 L.
Eine zuverl. Waschirau
für dauernde Arbeit jede
britte Woche gejucht. Näh.
Kavellenstraße 63. Gauberes Laufmädden

losort gesucht.
Bina Baer, Langasse 44.
Lausmädchen,
ordentlich u. sauber, sofort ges. Johanna Weiß,
Adolfitraße 12. 1.

Laufmäddien -15iabria, gelucht. Lüde, Rheinitrabe 29.

Männliche Perfonen Gewerbliches Personal

Gernergehilfe fann ein-freten. Carl Bromfer, Frantiurter Strage 122.

Tüchtige Hausierer

merben für leicht ver-täuflichen Hausbalterift. gelucht.
R. Ohliger.
Schlichteritate 6, 1.

Anfländig. Junge,
16–18 Jahre, für leichte Arbeiten gelucht.
Jordach.
Damenbut Großbandlung.

Damenbut-Großbandlung. Luifenftrage 24.

Stellen-Gesuche Weiblige Berfonen

Raufmännifches Berjonal

Raffiererin

mit langiahr. Tätialeit, mit ber Buchführung verstraut, u. prima Zeugn. jucht Stelle per lofort od. ipaier. Offerten unter T. 880 Tagbl. Berlog.
Brünl, iucht Stellung Kase oder Berlauf, gleich welcher Branche. Off. u. W. 882 an b. Tagbl. Bl. Juna Dame.
26 Saltre ali. lucht Belchäftigung sum 1. Febr. 1921 auf Burean od. als Berkünferin. Franzölliche Sprache perfett. Off. u. R. 876 an b. Tagbl. B.

Berkäuferin der Lebensmittelbranche iucht, gestüht a. langiader. prima Zeugn., sum 1. Kebruar Stell. Off. u. T. 878 Tagbl.-Berlag.

Gemerbliges Perfoual bude Anjangsitellung

olice Aniangs leining als Gebilfin bei Arst oder Jahnarst.

Arnu Mendt,
Abolisalies 22.
Adderin lacht Beichäft.
im Ausbell. u. Fliden.
Off. u. B. 879 Lagbl.-Bl.
Räberein lacht Stelle d.
meit. Ausbild. Käh. Arl.
Kaufmann, Hochheim am Rain. Mertelitraße 15.
Geb. Dame, gel. Alters, in fein. Horysh. durchaus crf. u. lelbstratig. f. St.
anr Bertr. u. Stüge der Hausbird.
Dauskrau od. ähnl. Bertrausenspotten. Besie Ref.
Chf. u. U. 878 Taabl.-Bl.

Fräulein

16 Jahre als Köchin töt., incht Stell. als Haushalt. ober Etagenhaush.: eben-baielbit ein ilngeres Fraulein zum Servieren in seinem Caje ober Weinlofal, am liebiten aufammen. Off. n. W. 869 Tagbl. Berlas.

Rinderfränlein
mögl. Kindergarinerin,
su einem Höhr. Mädden
net joicht achiedt. event
auch nur ingsüber. Rub
eilen Keizeragen wollen
nich vorfellen bei Fi
Galomon-Drev, Maint.
Theinalter 7.

The Honder in fleibe gel. Freibie gel.
Tien einem Keizeragen wollen
nich vorfellen bei Fi
Galomon-Drev, Maint.
Theinalter 7.

The Honder in fleibe gel.
Tien einem Keizeragen wollen
nich vorfellen bei Fi
Galomon-Drev, Maint.
Theinalter 10.
The Honder in fleibes
tin flunden gel.
Tien allein korten
Anderpflegein
nir frunden gel.
Tien alleinich Krau
Stender.
Tien alleinich Krau
Tien alleinich Krau
Tien eine genührt
Eine ein genührt
Eine ein genührt
Stender.
Tien alleinich Krau
Tien alleinich Tien
Tien alleinich Ti

Mannliche Perfonen Raufmannifches Porfonal

jucht junger Mann. 24 Jahre, verfest in einsach. dopp., amerik. Buchführ. u. Malchinenwelen. in großem Handelshaus ob. Bank. Offerten unter BB. 879 an den Tagbl.-B.

Suche f. m. Jungen, b. 9 Jahre Mittelichule bejudit hat,

taujm. Lehrstelle am liebsten bei Erport-Import-Firma. Offert. u. D. 879 Tagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal

300 Mart

bem ber Maidinenichloff. Beidaftigung peridafft. Dif. u. S. 878 Tagbl.-B.

Bätergehilfe
21 3... jucht Stellung als
Bolontar in größ, Konbitoret ober Hotelbetrieh
gegen freie Station auf
lofort ober später. Berg.
wird nicht beanfpr. Bortenntnisse vorh. Beporg.
wird Wiesbaden o. Umg.
Angenfeld (Rheinland),
Kölneritr. 25.
F187

Stanzof. Auchendef lucht Stelle in Dotel od Benfion. Ang. m. Geb. Ang. u. M. 881 Igbl.-B

Berbeir, Buchbinder lucht Belchäftig. Dif. u. 3. 888 an ben Tagbl.Bl.

Durchaus gewandte

Stenotypistin

sucht Rechtsanwalt Dr. Süss, Langgasse 25.

Durchaus zuverlässige

nur erste Kraft, aus guter Familie, bei hohem Gehalt für bald gesucht.

Joseph Wolf Kirchgasse 62.

医肾髓髓髓髓髓髓髓髓髓髓髓髓髓髓 Bir fuchen für unjere Gintaufs-Mbteilung gu baldigem Eintritt

älteren tüchtigen

der Gifen- oder Baubranche

ber flotter Korrespondent fein muß. Rur wirflich tuchtige und erfahrene herren wollen

ausführt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnisabicht. Gehaltsaufpr. ufw. einreichen an Dyderhoff & Widmann A.-G. Biebrich a. Rh.

Zuschneider

allererste Kraft, welcher im Stande ist, felnste Kundschaft selbständig zu bedienen, findet in einem erstklassigem Frankfurter Herren-Maßgeschäft angenehme Dauerstellung bei hohem Salär. Off. mit genauen Angaben unter Z. 3178 an Ann.-Exp. J. Danneberg, Frankfurt a. Main, Zeil 67. F 187

Dame mit feinen Umgangsformen, ber frangof. lauf geubt, fucht Stellung als

Bertäuferin o. sonst. Bertrauensposten

Differten unter K. 880 an ben Tagbi.-Berlag.

Jurist.

Gerichtsassessor Dr. jur., in Steuer und Arbeiterfragen erfahren, Organisator und guter Verhandlungsleiter sucht Stellung als Justitiar bei größerer, Bank od. in Industrieunternehmen. Angeb. u. F. 881 Tagbl.-Verl.

Clea. mobl. 3im. au vm. Kavellenftende 51. Bart. Sch. mobl. 3im. au verm. Michelsberg 15. 3. Simmer an besteren solden berten p. 15. Jan. 20 pm. Moedel. Quer-telbitrake 5. Probl. 3immer billig au berm. Gebanite. 2. B. I.

3immer

men möblierte. Bentralb.
obne Benfion. an verm.
Sonnenberger Str. 24.
dem Authans gegenüb.
Schon mebil, Rimmer mit
Aenfion. Danmssheizung.
elektir. Licht, au verm.
Ansuleben v. 2 Uhr an
Magengannfraße 28. 3.
Sebr ichon möbil. Doppelstummer. auch m. Küchensanteil, su vermieten. Anfragen unter 6. 867 an
den Lasbl. Berlag

Für Arzt möbl. Braxis- u buraume lof. abs u. D. 882 Tabl. find möbl. Braris- und Modnräume ist. absug. Off. u. D. 882 Tabl-B. Schön möbl. Wohn- und Schlafisim. in Billa im Nerotal za verm. Oft. u. D. 881 Taabl-Berlog.

Gleg. möbl. Salon m. Solais. N. Nerotal. an geb. fol. Srn. su v. Rah. Tagbl.Berl. Vu

Mietgejuge

Reftaurant mit Gaal fort su mieten gesucht.

Offizier sucht möbl. Wohnung

mit 2-3 Zimmern und 1 Küche. Schreiben an Le Bouhris, C. I. C. F. C. Hotel Hohenzo lern, Wiesbaden

Geb. deutsches Chevaar (Rentier) lucht vom 1. 4. ab für länger 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutung u. mögl. Bad, in mod. gut. hause, in sonniger Lage. Angeb. u. 14. 879 on den Laebl.-Bl.

Herr fucht 1 ober 2 ungenierte Bimmer, möbliert ober unmöbliert, gegen febr aute Bezahlung per lof.
oder balbigit. Derielbe
ist oft auf Reisen. Off.
u. 3. 869 an b. Taabl.-B.
Jwei berufstat. Damen

iden möbl. Zimmer mit 2 Betien, event. auch eins. Bimmer. Offert. u. R. 861 Tagbl. Berlag. Sejucht zum 1. Gebe.
3 möbl 3im. m. 3 Betten
mit Küchenbenuk. Briefe
n. 3. 879 Taabl. Bertag.
Geb. ig. Ausländer lucht
1—2 mobl. 3immer.

Dif. u. G. 879 Tagbi.-B., Schon möbl. Bohn- und Schlafsim. per jojott ober 1. 2. 21 von Dame gef. Angebote unter I, 888 an den Tagbi.-Berlag.

2 möblierte 3immer

für gahnärgtl. Sprechu. Bartegimmer geeign. gu mieten gefucht. Geft. Angebote unter D. 878 an Tagbl.-Berlag erb.

Melterer Serr jucht mobl. Zimmer nebst gensten sum 1. Februar. Off. u. Z. 881 Land St.

Franz. Chepaar

di lotort möbl. 3im. mit Küche od. Küchenben, im Zentrum o. n. Kurb. Off. u. E. 881 Taabl. B. Dame mit Kind jucht licones lonniges

mit voller Benfion, moa-lichtt sentrale Lage, Off, u. E. 889 Tanbi. Berlag, Geeign. Lofal

für Kino Offerten u. Angabe ber Groge u. Breis unter

D. 875 an ben Tagbi.-B.

Jabrif in Biebrich

fucht für leitenben Beamten d-Jill. W

Rabe Bahnhof ober auf bem Bege nach Biebrich. Offerten mit Breibangabe unter M. 363 an ben

1. Jebruar einfach möblierles Jimmer (Dien) bauernd gefucht, berufst. Dame. Ev. 20 Min. Entfernung v. d. Stadt. Off. unt. K. 878 Tagbi.-Berl.

Michelsberg

Laden zu mieten oder bestehendes Geschaft, gleich welcher Branche, zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 882 Tagblatt-Verlag.

mögl. Kirchgaffe, Langgaffe, bon befferem Spezialgeichaft gum 1. 10., ee. fruber, gefucht. Offerten mit Breit-

angeboten unter O. 879 an ben Tagbi.-Berlag.

für Habrikation, mindeftens 100 C-Meter groß, in zentrafer Lage gesucht. Gest. Angebote unter U. 877 an den Togbi.-Berlag.

Wohnungen zu vertaulchen

Gegen hübsche 3-3immer-Bohnung in Bod Neuenabe (Breis 720 M. iabri.) w. gleiche, evt. auch 2-3im.-Bobn. in Biesbaden zu tauich. geiucht. Gell. Angeb. u. G. 878 an den Taabl.-B.

Taujche meine bibliche 3-3.-Wohn. (Ilwohn, einer el. Killa) in vornehm. Lage gegen eine 4-5-3.-Wohn, mit allem Romf, in Berlin. Offerien unter 11. 880 an den Tanbl.-Berlag.

Wohnungs: taujah halle a.s. - Wiesbaden Eine 6.3.-Bobnung in valle a. S. in a. Lage. gegen gleichm in Biesbaden su tauich. gelucht. Angebote unter 3. 835 an den Tagdt. Berlag.

Bohnungstausch

Sebr ichon mibl. Doppelstimmer, auch in Küchenanieil, du vermieten, Anfragen unter C. 887 an
ben Tagbl. Berlag

In Billa
Räbe Bahnhoft, eleg. at.
Galon u. gr. Schlafsim.
jofort zu verm. Idrefie
im Tagbl. Berlag. Vk

Wohnungstausch! Suche in Wiesbaben e. 2-Zim.-Rohn, neg. eine lolde in Saarbrüden, etc. mit Ladenlofal. Näheres Christ. Müller. Kailer-Friedrich-King 25.

Geldvertehr

Rapitalien-lingebote Bis 180 000 mart Supothefengelb mögl. an 1. Stellen auszuleib gei. non Selbitgeber. Off. u. R. 882 Tanbl.Berlag.

Rapitalien-Sejuche

15-20 000 Mil.

von Geschäftsmann gegen aute Sicherheit u. hobe Binfen gesucht. Offerten unter M. 875 an ben Tagbl.-Berlag.

60000 Mi.

pon Gelbfigeber für ein beiteb. rentables Sabrit-Unternehmen per infort gelucht. Off. u. B. 878 an ben Tagbl-Berlag.

50000 Mart gegen Sicherftellung und gate Bergini. auf 1 3abr gefucht. Dff. u. S. 880 an ben Zagbl.-Berlag.

1 Biano.

Geff. Offert. find su r. an Benfton Grandpair, Emler Stroke 15.

Dunkelkammer

n. ionit. Bhoto-Utenjilien zu taufen gelucht. Offert. mit Breis u. Beichreiba.

1. 880 Taabl. Berlag.

3u tquien gelucht Herlag.

3u tquien Ginrichtung.

3u Kaden-Cinrichtung.

3u taubl-N.

3u Taabl-N.

3u tquien. Offerten unter M. 360 Taabl. Nerl.

3untila Mahagani. Mähal

Antile Mahagoni-Möbel

*8—20 000 Mf. licherstell. auf 1 Landbausch.? Dit. u. G. 881 Tagbi. Berlag.

Immobilien

. Immobilien-Bertaufe Haus mit Bäckerei in Mains gelen.. su pert. Ausfunft bei Gr. Seiner, Maim. Babnhofttrabe 5.

2 Wirthdaften mit Tansfalen, Regelb., Siallung. hartenwirtig. Stallung. Doit u. Gemülegarten. für jeden Gabritbetrieb geetanet. 1 Daus mit Stallung, komplett eing. Meigaret, ause Lage ein Geichält mit zwei Läden (evi. 3-3.-Wohnung) zu perfaufen der Cichenanet, Meroftraße 13. v. 12-2. Umftändeh. m. alt. klein. Hem. Biebrich, Diftr. Lob.
Saus verichenkt,
wenn d. beir. prachtvolle
Bauplat mit Obitbaum.
(billis) erworb. w. Antr.
u. B. 881 Tagbl.Berlas. Biebrich am Ahein.

Schuhcreme- u. Wachswarenfabrik (Nahe Wiesbaden, Dampfbetrieb) mit guteingeführten Artikeln (Fabrikation von Schuhcreme, Parkeitwachs, technische Wachswaren
und Kerzen aller Art), nachweisl, schöner Umsatz, zu verkaufen. Es wollen sich nur ernste
Reflektanten, welche über größeres Kapital verfügen, melden. Off. u. A. 353 a. d. Tagbl.-Verl.

Immobilien-Raufgefuche Saus ober Billa. su faufen gel. Dff. B. 878 Tagbl.-Berlag. Kleines mod. Saus ob. Billa (Jentz.) su f. gei. Lori. 3 3im. erwunicht. Offerien u. 3539 a.z. die Inn. Exped. Gies. Bies.

Rentables Gaus nit er Ansohlung lefort u taufen gelucht. Off. u. 1. 883 Taghl Berlag. Sans mit freiwerbenber Robning, wenn nur vor-erft 2 3. u. Rüche abge-achen werben iof, zu faut, gel. Off. 3. 882 Tanbl.-Bl.

Bertaufe

Brivat-Berfaufe

Kl. Geschäft Mitte Stadt, mit amei Laben, lofort preism. ab-nugeben. Offerien unter E. 882 an b. Lanbl.-A.

Zigarrengeiddit ond sur Filbrung von Lebensmitteln gerienet, gute Lage, zu verk. Abr. im Tagbi Berlag. Vn Br. Aufl. Gespann faufen, Bierfiadt, Moris-

Schweres Elrbeitswierb peri. Berger, Gelb. au perf.

Begen Arbeitsmangel gebe biabrige belatiche 3unfitute äußerit preiswert ab. Bhilipp Rlaus. Riedernhaufen im Taun.

Ia Zuchteber ca. 8 Men. alt. ichlappe ofir. honn. Kolle, fowie rinige Läuferleweine ab-augeben. Bennerel Welf-mühle. Miesbaben.

Läuferichweine 1 homtracht. Biege

Donbeim. Dergalle 20. 2 Starte Läuferschweine

m. wertaufen. Ebel, hell-manditrelse 18. Ein Ilesend. 26 J., aeldn., b. Schlackten au vert. Brömfer. Frant-furter Strake 122.

20adjamer Wolfshund

u. Lrädrig. Sandwagen mit Batentachle, lebr geeignet i. Maich. zu vert.
Datheim. Rengahe 37.
Esrechender Dadel,
auch and. Kunftftude ausjührend, zu vert. Blücherlitegte 34. 1. bei Bleien.

trafe 34. 1. bei Bleier.

Ein icharier Hos und
Bealeithund (unbestechl.),
cinige Hübner, ichon
legend, ein Leiterwagen,
neu. 6 Ir. Tragtraft,
ein Ispänn, Geidirr und
verich, Geldirrteile, woll.
U. led. Unierlegebesten,
ardiere Rollbesten, zwei
wonerbichte Wagenplane,
tinige Livree Mäntel,
Kilder, Griegel. Nähmaichine, verich, Köhel zu
verlaufen, Georg Kübner,
im Keldweg binter dem
Kansinenitist.

Reit. st. bellbr, hund
var in aute Hände zu vs.
hartmann, Abelheidir, 61
Eofort billig zu vert.:

Sofort binig au verk: Raffenreiner Binicher simmerrein u. nicht biffig. Rab. Serrmann, Rleine Grantfurter Strafe 5.

Ader, 75 Ruten

Langbaar, Schäferhund, 1 Jahr alt. Rübe, billig au vertaufen bei hotter, Biebrich, Bleichitrage 11. Telephon 590.

Telesbon 590.

Im Taghl. Bertag. Vm
Im Taghl. Bertag. Vm
Im Taghl. Bertag. Vm
Im Taghl. Bertag. Vm
In Taghl. Bertag. Vm
In Taghl. Bertag. Vm
Interfiebite Tierchen, su
verfaufen. Steeg. Göbenstitake 19. hinterhaus.

2 ig. Enten, 1 Enterich
su verf. Frey, Nambach,
Untergalie 2.

Regulator nen. iconer Gongichlaa Labenpreis 600 Mt. für 450 Mt. su verfaufen. Ropp. Selenenitr. 38. 1. Bilam - Belawiter

Diffut Perjanten.

Beber, Zietenring 3. 1.

Bl. Konfirm. Sut.

Camtbut f. 14iuht. Madch.

su verf. Kidrsheim, KailKriedrich-King 20.

Sockelea. ichm. Zett

mit Berlen. Ueberfl. auf.

Chiffon (44) vrw. zu vl.

Saxtmann. Meelbeibft. 61.

Hur Braut- u. Bailtleider

occiancte 2 neue Tüllti, meiß u. rola, billig su terf. Lehrltraße 3 Gort.

Schönes Koltim.
bunfelgrin, mit vollender Bluje billig au verf bei lihrig Kellerlit, 13. S. 2.

Schw. Boilefleid (Hr. 44) bill. Merbelow, Oranicustraße 6. 2.

Rommunicusteid.

Oranienitraße 6. 2.

Rommunionfleid,
Krönschen, Kerzentuch v.
Gebeibuch zu verlaufen eieinaafle 28. 2 lints.
D.:Indiade. ichw., 60, hellbl. Leinenfleid 70 Mt.
u. verich. zu vert. Gubich, Mibrechiftraße 5. bith. 21.
Theatermantel, braune Wolke, Seide aciuttert. Gelafragen, nur on Brivate absugeben.
Bainf. Kheinitraße 84 B.
Echwarzer Alpsmantel.

Saint. Meinitche 84 D.
Schwarzer Alpsmantel, idlanke Figur, billig zu verk. Kramer, Dokheimer Strahe 42. Sth. 1.
Mantel, f. neuer Hut, 1. leiche, Madden zu vk. Mosbacher Strahe 5. 2.

Unaugsstoffe oute Qualität, in allen Breislanen zu vertaufen. Bohm. Schneibermeifter, Riuderstraße 3, 2.

Breisw. Stoffe

u perfanten. Sumörod.
Medernaften. Sumörod.
Medernaften. Sumörod.
Medernaften. Anglige
Uebernanasvaletots
und einzelne Soien
billia su verfausen.
Blum. Lutienstr. 28. S. 1.
Kast nener Safto-Unjug
(Gr. 46) su verf. Angul.
Kapellenstr. 27. B., Etias.
rachm. 4—7 Uhr.

Für Rraftfahrer! Neuer ichmars. Leder-Mung preiswert zu vert. Ansuleh. ab 4 Uhr nachm. Dif. u. A. 354 Tagbl.-B. Chauffeur · Lederioppe

neu, preispert au vert. Baitanofi, Aerokrobe 18. Ein Lobenmantel 200 Mf., 1 Automontel, Mitte und Sandiglube 200 Mf. 1 Automantel.

Miese und Dambighube
280 Mf. 1 graver Ansug
390 Mf. 1 blaner Ansug
390 Mf. ein beilgrauer
Lisug 500 Mf. swei
Sülie billig zu verfaufen
bei Aleit. Faulbrunnenkraße 5. Lebersieber.
ight neu. Militar Luch zu
verf. Laguer. Laumusitraße 56, 4, 1—4

Meyer Eutawan mit Hofe u. Weite, für ichlanke, mittelgrobe Fig. lowie lerblitog aut erbalt. Kleidungsfülde billig zu vert. Plöte, Sonnendera, Kambacher Strake 24.

Eutawav mit Weke.
w. Manichetten, fildernes Lablett u. Leuchier an Brito, au vert. Näh. bei hell. Scharnhorstitt. 19.
Winterslieberzieher, vorz. Friedensst., mittlere Größe, aum fosten Breis v. 500 Mt. zu vert. Näh. bei Gieß, Ann. Expedit., sicheinstraße 27.

Ein i. balbichwerer schw. Paletot und blaues Pamenfostim

und blaues Damentoftum zu verl. Dies, Göben-itrake 32. Barierre.

1 B. Ballichuse (37).
neu. Schneiderbuste (44).
Tam. Kilshut of. Sieliser.
Wilhelminenstraße 10. 2.
D. Lafftieles
(Gr. 38) megen zu sseiner

(Gr. 38) wegen au ffeiner Ar. u. 5.-Gummischube (Gr. 12). beibe fast neu, au vert. Röberes vorm, förün, Kahnüraße 32. 3. Arne Infi.-Stielel (Gr. 32). pr. Krw... vert. Würzburg. Platter (11.6) 2 B. Angben-Schube (Gr. 34-35) au vert. (Gr. 34-35) au vert Pismardring 44. B. r.

6 Stehtragen (86) 24 Mt., steifer Dui (Gr. 53) 20 Mf., 1 led. (Hauff u. eine seidene Damen-Autonüke hill, an verfausen. Mith. Rempt. (Sderfitzake 7, 2.

Reue Leibbinbe (Teufel)

Bibliophile! Aus Arivatbelit Umft. b. alie Bibeln u. Antilauit. au verlaufen. E. Frentag. Elfenbachftz. 27. Frant-furt am Main. F102

Geschäftsbücher 40% unter hentigem Wert

gu verfaufen. 1724 Morns, Mainz Christophir. 9. Tel. 586 Phot. Appar., Icarette. 4.5. folt neu, Kaufpreis 3500 Mt., f. 1200 Mt. su verf. Geisbergir. 16. 1. Ropierpreise u. Reihbreit in verf. Rheinstr. 107. R.

Piano zu vert. School, Jabuffr. 34, 1 Its. Gutes Piano preiswert zu verfaufen. Raint, Rafftrate 1.

Gelegenheit! Fast neue Trompeie, u. A. neues Biston, u. A. frans. Bauart, olo Initrum. A. Geige Ban. A. fran.
B 11. A. fran.
B 11. A. fran.
Belo Initrum.
billig au verfaufen.
Schönbergstraße 8, 3 St.
am Dokbeimer Babnhof
alline Banio

Dorffelder Billard nit Bubehör zu vert. Bu erfr. im Tagbl.-Bl. Vr

Schlafzimmer dell eid. Bett. 1.25 br., Aleiderschr., Reichtisch mit Spieges. Welchtisch mit

Rietdericht. Jeil. 18. Gr. Epicael. Walmtisch mit Marmorplatie au verk. Kirchanse 9. 3. Schlafzimmer. 2 Beiten mit Sprungr. Walcht. Nachtisch m. M. 2für. Kleiberschrank, für 1390 Mf. au verk. Nab. im Laghl.-Berlag. Vt

Dunteleichenes **Speisezimmer**

(Jugenbftil), befebenb aus Bufett, Terviertift, Ausziehtift (für molf Berion.), 6 Leberftubten, owie Cofa mit Umban umftanbehalb. fofort an Privathanb gu vertauf. Rapellenftrage 68.

Cichen-Speisezimmer (neu) preism. Schreiner Bauer. Bluderftrabe 16. Serrichaltliche Chilmm. - Cintigfung

ilmit. balber von Flückt-tingen su vert. Ansufeb. 11—1 und 3—4 Uhr Wortstittenber 41. 2. Franz. Chattelongue, rot. Blülch bill. zu vert. Sebanstraße 2. Bart. I.

Begen Aufgabe ber Berlobung versaufe iof.
neues eich. Schlafammer mit 2 Betten. Batentmafrake, 3t. Matrake. 2t.
Spiegestär., geichl. Glas.
Beichsommobe mit prima Marm. u. Eviegel. awei Kachtiiche wir Marmor unter Eelbätokenverie.
Sowie falt n. Challelong. Sändler verb. Anguleben Donnersiag und Freiten von 10—12 u. 2—4 Ubr Niederwalditrake & Toreingang. Sowierrain.

Gutes Soja
auch als Schlassof ge-

auch als Schlaffofa ge-eignet. zu verlaufen. Keller, Roonitt. 22.

Rellet, Roonstr. 22.

Deitomane in verk.
Degenhardt. Moribite 32.
Weiße mallive
Dielen-Garnitur
für 900 Mf. au verk.
Einger.
Ellenbogengalie 2. 2 St.
Dipl.-Chreibiish Di.

Albrechifft. 12. Gerein. Rene Ruchen Cinricht. für 2200 Mt. ju vert. Rab. im Tagbi Mt. Vo Rleidericht., Chaifelong. Vaneclbreit su verkaufen. Bonillon. Donh. Str. 88. 1 arober Kleiderkünder für Gelchäft, mehr. Waschen ko. 10 u. 3 Uhr. Emfer Eirabe 4. Nich, Bart.

Büromöbel menig gebraucht, zu vert. Anzuleben von 10—3 Ubr B. F. Oniour. Kailer-Griedrich-King 55.

Friseure! Gid. Baidtoniele mit Marmor u. eingebaut. Baidbeden mit Giphon Baidbeden mit Giphon 80 Mt bei Berahof, rantenitrobe 18. Sth 21. Alavierstuhl 45 Mt. Rusdictstutiff 25 Mt.
Rusdictstutiff u. 4 Grüble
250 Mt., 1tilt. Kleiderichrant 170, weiß. Kreickbeit mit Matr. u. Keil
280 Mt., Schreibtick mit
Stubi 280 Mt.
Bernsof,
Frankenstraße 13 S. 2 L.
Drebb. Klavierskubl
mit rot. Brüschb. Dotheimer Stripe 74. 1 L.

Coupé-Roffer

heligelb. 18×40×65. m. nebr. zu verf. Off. unt. O. 888 an den Taghl. Bl.
Tafelwage. Zughl. Bernbardt. Belenenftraße 14 Bbb. 3.
Guie Rühmald. bill. au verf. Frankenftraße 29 1
Schneiber-Rähmald. pf. Engel. Bismardt. 48. B.
Gine Raldmaldine Eine Walchmalchine billig su vert. Rörig, Martiftraße 6.

Markiftrohe 6.

Gut erh. Kinderwagen
hill. au verl. Sternbera.
Riebrich. Avolfsgähch. 4.

Elea. Kinderwagen.
Breis 385 Mf an verl.
Nieber. Schwalb. Str. 21.
N. S. U. Wigterrad.
gut erh. fabrbereit. au verlauf. Biehrich a. Rb.,
Chilaberheitraße R.
Zehrrad mit an Mereif.

Gijiabethenitrajie 2.

Aabread mit se. Bereif.
bill. zu verk. Grünthaler.
Sermannlitake 3.

Anhread mit se. Bereif.
bill. zu verk. Grünthaler.
Sermannlitake 3.

Anhread mit s. Bereifung preismert zu verk. Schreiner.
Wigter Strake 19.

Bahread ohne Bereif.
zu verk. Diflenderzer.
Serrannihlagil: 5.

Aahread, Grammasham.
25 Blatten. 1 Standuhr.
1 Serrenuhr (Sprungd.).
1 Newantoireller. 1 B.
Gamasken (Leder), Gehrale.
1 Hosimuke (56) 3. vt.
Ratbaeher Iaperlit 6. 3.

Serd

95×65. lints gut erh. zu

95×65. fints, aut erb., au pt. Ricolai. Scachtitr. 19.

ot Ricolat. Schachtitt. 19.
Iwei artobe
Dauerbrand Fillösen
für Saal od. Kabritt..
ca. 20 Sandlieintrenvenflusen. sowie swei grobe
Spiegel. 1.20 breit. 2.20
hoch. su verf. Räb. im
Tagbl. Berlog. Vs.
Gasl. mit Lifch
u. swei Lügeleisen für
250 Act. zu of. Biebricher
Strade 38. 1.

Großes Glashaus mit Glasbach u. Schiebe-tenster auf Nobruch m verf. low. eif. Träger u. Dachelasscheiben, guterb. Restaurationsb. f. 900 .A. Martestraße 4. Abteilungswand

mit Durchgang. elegant. aus Brekglas. Größe 5.30×2.60. au perfaufen. Haro-Cinrichtungsbaus. Bahnhofftraße 8.

Erfergestell. ra. 2,80 b, 3 m br., Tafel-page, gebr., sehr b. s. pf. Dokheimer Str. 102 Lab

Ein Windfeng mit 2 Türen, Seitenteile u. Blafondftild zu verl. Offerten unter 3, 878 an den Tagbl.-Berlag.

Leere Riften Lattengeltelle, gebrauchte Latten. Mir. 40 Bf., s. vl. Hanja, Buro - Einrichtungshaus

Baanbolitrage 8. Sandler-Bertanfe

2 egale Betten 1. u. 2t. Rie Derferante. Chaitelongue, Dechbetten, eins. bochbaupt. Betten, Bertifo, Diwan billia au vert. Selenenftrabe 3. Bart, Laben,

Rahmaldine preismert, Maner, Bellriuftr. 27, bof

Zerfel u. Läuferichweine find su naben bei Ludwig Maver, Bierftabt Reugafie 3. Tel. 4782. 1 Speisezimmer

2 Herrenzimmer 3 Kücheneinrichtung. 2 Klubsofas

1 Klubgaraltur mehrere große Flur-garderoben, einzelne Bücherschr., Stühle, Herren- u. Speisezim. Tische, 2 überzähl. lack. Büroschreibt. sehr bil ig zu verkauf. wegen Aufgabe dieser Artikel.

Buchdahl 4 Barenstraße 4.

Gofa u. 2 Geffel

modern, neu. 3500 971 Gebriiber Leicher, 6 Dranienitrage 6.

Briefmarkensammlung

guie Kapitalsanlage in 3 Permanentalben, nur gute Europamarken, Katalogwert Yvert & Tellier 1921: 25750 frs., gegen Höchstgebot zu verkaufen. unter W. 880 an den Tagbl.-Verl.

Kaufgeluwe

Kleines guinebenbes Geidhaft

u laufen gefucht (mit 23im Bobnung). Off. 1. 3. 877 Tanbl-Berlag. Restauration

mit ober ohne Billard zu faufen gesucht. Off. u. R. 878 an den Tagbl. B.

Zahle hehe Preise Wagemannstr, 13. Brillanten, Gold, Uhren, Ringe, Bruchgold, Zahngebisse,

Silbergegenstände, Kleider, Wäsche und Möbel. Frau R. Schiffer.

Sohe Preise Brillanten, Zahngebiffe,

Platin, Uhren, Ringe Jowie alle Arten 18- n. Gilbergegentt. Julins Rojenfeld

Wagemannitrafte 15. Telephon 3984.

Raufe hoten Breifen Aleider

malde Garbinen Teppiche Beiggarn turen, Ceal fowie Werfinnermantel. Frau Großhut Ba emann rage 27. Leichhon 4424

Rufen Sie 3490. Sable bie bochiten Breife herren- u. Damenfleider und Walte.

Szan 21. Riein. Coulinitrabe 3. 1 St. Rleider !

Cold-n, Eilbergegenstände, Jahugeb., Wäsche, Schube, Garbinen, Heberbeit., Feize taust zu höchsten Ereisen Frau Siemgasse 19, 2, Stok.

Deiephon 3881. Herren-, Damen-u. Ainderfleid., Waiche

Gaune provet. Econime. Geberbetten. Gardinen. Golde und Gilberiaden. Jahnachille ulw fanft Mieblikt. 11. Tel. 4878. Die böchten Kreite für Celb-u. Bellwülche end Rleiber ers. Sie 3. Ellinger Belenenbr. 30. Ede Bellribitraße. celb- u. Beitwaine gegen gute Bezahlung zu laufen gesucht, Klausner, Weistraße 20. Tel. (1885)

Gardinen gegen gute Besahlung su faufen gelucht. Klausner, Beillirage 20. Z. 8088.

Kaufe jedes Quantum Federdeabeiten, Bajche bu bochften Breifen. Frau Cipper. Oranienfit, 23. I. 3471. Damen-Bube.

44. su faufen gefuch u. E. 878 Tanbl -28 DARRARARARARA Alte Gemälde Möbel, Perzellane usw.

kauft geg.gute Bezahl. Koch, Hermann-straße 13, Tel. 2705. SUBSECTION OF THE PROPERTY OF

Reife-Romane. a. Bände. guierhalten. su taufen neluckt. Angeb. m. Breis u. B. 880 Laghf.Berlag.

In autem Juling be-findt, gebr, Schreibmalch. (bet. Marte) zu taufen gesucht Dil. erb. Anoben, Bierstadter Straße 46. Rompt weises Metall-bett aus gutem ponie au

bett aus guiem Saufe au Gerliftbiete faufen gef. Dif. m Breis zu faufen gesucht. Dif. u. E. 879 Tagbl. Berlag. u. S. 879 Tagbl. Berlag.

aus Brivatbeits zu kauf.
geiucht. Geil. Diferten
nach Kerotal 35 erbeten.
218r. Aleiberschranf,
gut erbalten, von Brivat
zu kausen gelucht. Dit
mit Breisangabe unter
E. 875 an den Tanbi.-131,
Baldssumade
mit Sp.Ausias aus gut.
dause zu kausen gesucht.
diserten an E. Gamidt.
Alibesbeimer Six. 34 S. 2
Rähmaldine zu kauf. gel.
Engel. Kismatat 43. K.

Drehbant su taufen gefucht. Geft. Offerten unter 23, 881 an ben Tagbt. Berlag. Gutery. Halbverded

su faufen gelucht. Offert. 880 Tagbi. Berlag,

Motorrad faufen gefucht. Angeb. Ein guterb. Kinderwagen aus befferem daule su taufen gefucht. Off. mit Breis u. 5865 an Saulen-flein u. Bonler, Micobab,

Gebrauchte Erlericheiben

ca. 165/66. ca. 165/57. ca: 165/30 Diferten unter Q. 878 an ben Tagbi. Berlag.

Ilaiden, Papier rahe 23. Telephon 3471. Bapier wiw. tauft &.
Bapier Gisper, Rie fftr.
11. B. X. 4878.
Gerüftbiete

aus New-York Filiale Wiesbaden, Marktstr. 311 kauft zu hohen Preisen

Brillanten .. Perlen Zahle mit Dollars

Bürostunden von 9-1 u. 21/4-6 Uhr. Tel. 5329. Der allergrösste Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden

und I. Stock statt. Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Ich zahle mit deutschen Reichsbanknoten für Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, I. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Broch, zu noch nie dagewe enen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Untiquitäten.

Perfer Teppiche. Juwelen, Gold: und Gilbergegenstände, Gemälde. Gobelins.

bunte Aupferftige, eingelegte Dobel ufm. nur aus privater & nb gegen hohe Preife gu taufen gefucht.

Wagmann, Reroftraße 28, Telephon 2654

kauft zu hohen Preisen

Leon Sorkin

v. d Firma d. M. Sorkin & Soh e in Peter burg, zurzeit Wiesbaden, Hotel Hessischer Hof, Zimmer 7, Kranzplatz.

Bernadiungen

Tagbl.Berlag.

Unterrioit

Lebrerin unterr. Frans. Engl. 130. Rlauter 250 Rheinitrab: 58. 51b. 1. Professeur diplomé

anglais allemand etc. demandé pour 2 jeunes gens. S'adresser Sorreet. Wilhelms r. 14, Wiesbad

Geb. jg. Dame (Grangoffin) erieist Unter-richt und Konversation. Off. u. b. 881 Tagbi.-BI.

Französisch! 3—4 i. Mödchen tönnen . franz. Zirfel (Konv. Left.) beitreten. Gute iordifdung Bedingung. Congresses 25 Marc. dif. u. W. 877 Tagbl. B. Wer extell einz. herrn

gründlichen Unterricht in einf. Buchführ. 1c. ? Dif. m. Preisang, pr. Gib. u. L. 881 a. b. Tagbl. Berl.

3g. Bortragsfilmitlerin erteilt Damen u. Serren Unterricht im Rentieren gegen mübiges Sonorge. Offerten unter U. 879 un ben Janbl. Berlan gn ben Tagbl. Verlag. Rlavierstunden w. ert. bafelbit f. gelibt werden Karlitraße 41 Bart. r. Biolinellnierricht

Autius Weiknähen beginnt. Abr. I.Bl. Vi

Berloren - Gefunden

200 Mt. Belohng.

Am 2. Jan. von Sainer-weg i bis Abelbeidite. 30 ein Efunfsvels verloren. Gegen obige Belobnung etaug. Abelbeidite. 30 i. Grauer Sandishab verloren. Abaug. geg. Be-lohnung Jundbüro.

Goldnes Medaillon

mit einaelegt. Blumen-tiid u. Emaille. Photo-graphie enih. Hamilien-tiid, verloren. Dobe Be-lobn. Abyus. Hundbüro ed. Wilhelminenstr. 44.

weißer Bruft u. Bjoten abhanben gefommen.

Bieberbringerg. Belohnung. Bachbund, verr. Dogge, entlaufen. Bieberbringer Belohn Rettungohaus,

Geichäftl. Empfehlungen

Dans une bonne famille allemande Monsieur ou Dame peuvent avoir diner et souper. Nah, bureau du journal. Vp

Zimmer tapezieren Rolle 2.50 bis 3 Mt. Dif. u. L. 882 Tagbi. Berl Tüncherarbeit bill. Drd. 40-50, Ruch. 50-60 Mt. Dff. u. R. 882 Taibl. Seri Schneiderin empi. 11th

in und außer dem Sause. Morissit. 60. Stb. 3 Us.
Tückt. Schneiderin empf.
lich im Ant. u. Aend. i. u.
a. d. H. Kheinstr. 66 G. B
Geüste Näberin
übernimmt Heimarbeit.
Off. u. K. 879 Tagbl. Bl.
Balche ausbesjern
in u. außer dem Sause.
Schwald. Str. 23 r. S. 3
Empfehle mich für
Kaimarhait

heimarbeit jum Bügeln

bauvtiacht. herrenwälche zu muichen und bugeln, auch evt. Leibmaiche, ju angenehmen Breifen.

Offerien unter C. an ben Tagbl. Berlag.

Manikure Anna Rehm Moritzstraße 17. II.

Manifure A. Badmann, Rirchauffe 64, 1. Walballa-Eingang.

Handpflege Amalie Eremno,

Bietenring 6, Bart, rechts, Salteftelle Linie 8 u. 4. Gub u. Edonbeitepflege G. Benbl. Ellenbogeng. 9.

Berichiedenes

cuch Geschäfte jeder and.
Art. Wirschaften. Bensienen. Grundfride uiw,
nermittelt ben Verkauf
voriduisirel, ichnell, distret, evt. abt and Barverlebilie E. Kühnrich,
Babristotrestor a. D.,
Middigasse 15, 2 St.

Existenz!

Dame ober Berr, auf Schreibmasch, perfekt. L. burch Uebernabme eines Bervielsältigungsbureaus leibit. Erikens gründen. Ersorderlich 6—12000 M. Gest. Angebote u. S. 878 an den Tagbl. Berlag.

Belde Igarrensabrif richtet jr. tucht. Ge chaitsfr. eine Fissale ein? Offerten u. H. 880 Tagbl.-Berlag.

Uebermorgen:

unseres bekannt billigen

Derdienit n. Felerabend durch Abressenschreiben au vergeben. Angebote mit Borto unter U. 361 an den Tagbi-Berlag.

Läglich 150 Wit. verbienen intellig. Leute durch Bertrieb m. neuelt. Schlagers (praft. Reub.) an Labengeich. F187 D. Bötters. Dillelbori 93

Sitebi. figuimann iucht 8000 Mt. an leiben aweds Bergr I. Geichätts. Gute Sicherheit vorband. Mögl. von Selbita. Off. u. 3. 879 Taghl. Berigg.

Wer leint 1000 Wit. egen pünftliche monatl. ludsablung. Offert. u. . 880 an d. Tagbi. Berl. Briv. Mitt. u. Abendel preisw u. reicht. Diebt, Drubenstraße 5. 5th 3. Kür guten bürgerlichen Mittags und Moendrijch noch einige Abonnenten gelucht Rah, zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ur

Haar auffäufer bauernde Abnahme auter Bezahlung gei. u. B. 874 Tagbl.: B.

Baugldein

für 30 Str. Gadtots gegen jolden für Briteits gu taujden gejucht. Tel. 6374. Abr. im Tagol.-Berl. Va

Rabinentoffer

geg. 48 em auf 98 om gr. Robtplattenloffer su t. gelucht. Gell. Angeb. u. B. 885 Tagbl. Berlag.

3nm Koffumiert 4 nene, eleg. Roftime bill. gu verl. ober zu verkoufen Lehrstraße 3. B.

Eleg. Mosten - Rojtime

u verl. Dranienstr. 54 1r El. M.-Ans. Bhantasie u. Teufelin vol. Weldert. Kiedricher Strake 6. Rototo. Spanierin au verl Stiffitraße 2. 2. In welcher geb. Familie oder Kinderpension sindet mein 12jähr. Töchterchen, da ich iehr erholungsbe-bürttig din, für etwa 4 W. Aufn.? Off. mit Breis u. L. 878 I-Berl.

Meltere anft. Berion findet unenigelil. Aufn. in Sam. a. fl. Silfeleift. Rah. im Tagbl.-B. Vi

Junger franz. Zivilijt m. die beutiche Sprache ichon siemlich aut beb., wlinicht beutiches Fraul. tennen zu lernen sweds

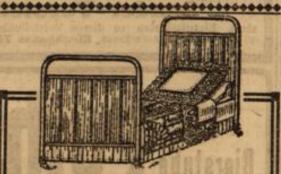
Ronverlation. Offert, unter R. 879 ben Tagbl-Berlag.

bei Wiesbaden, evangel. Ende 20. vermög, u. lol., iucht evg. Mädden od. i. Witwe mit gutem Ruf u. Bergangenbeit zw. balb. Deirat. Gest. Zuichriften mit Angade der Berbältnise, moal. mit Bisb erb. Distretion augel. Auf gr. Bermögen wird nicht gei. Offerten unter E. 882 an den Taabl.-Berlag.

Kirchgasse 49, 1

zahlt die höchsten Tagespreise für alfes Gold, Silber, zerbrochene Gebisse usw. Repariert schnell und billig

Uhren u. Grammophone.



Beste Betten str preiswert

Metallbetten

Helzbetten 475 .- , 350 .- , 180 .-Kinderbetten 365.-, 230.-, 180.-Matratzen:

Seegrasmatratzen, 3teil., m. Keil 450.-375.-, 250.-, 175.-, 125.-Wollmatratzen 525.-425.-, 330.-, 235.-

Kapokmatratzen 875 .- , 776 .- , 600 .-Fst. Rofhaarmatratzen

Deckbetten 550,-, 450.-, 310.-, 280.-Kissen 180.-, 140.-120.-, 95.-, 65.-

Daunen u. Halbdaunen 95.-, 75.-, 60.-, 88.-24 .- , 14 .- , 10 .- , 5,-

Schlafdecken 475.-, 330.-, 180.-, 150.-, 87.50 Steppdecken 375.-, 330.-, 195.-

Weifilack. Schlafzim., Schränke, Kommoden usw.

Rind (Säugling)

Betten - Spezialhaus Barchdahl. Wiesbaden, Bärenstraße 4.



beuticher Weinbrand. In ben einschlägigen Geschäften zu haben. Bertehr nur mit bem Großhandel.

Rifolasstraße 28. Fernipt. 6331

Bon Donnerstag ab fteht ein groß. Transport prima hannoveraner Ferfel und Läuferschweine bei mir gum Bertauf.

Cray, Schierstein, Mittelitrage 15.

uto-Zubehor M. Doerenkamp

Mitte Januar beginnt ein neuer

Janz - Kursus

für Anfänger, wozu wir weitere Anmeldungen freundlichst entgegennehmen.

ligene große Lehrsäle im Hause. Brivat-Janz-Unterricht zu jeder beliebigen Zeit.

Carl Diehl und Frau Briedrichstraße 43, 1. Etage.

Danksagung.

Bur bie uns beim Sin'deiben unfres lieben Rinbes in fo reichem Dage erwiefene Teilnahme banten wir berglichft.

Gar ble trauernben Binterbliebenen:

Karl Schaefer u. Frau Louise, geb. Haberftod.

Hotel Monnenhof= Dersteigerung

morgen Freitag, den 14. cr., vorm. 91/2 Uhr beginnend.

Rum Musgebot fommen :

1 Registrierkasse für 9 Bedienungen, 10 Marmortische, 2 Glasausstellschränke, sämtliches Hotelfilber, Bier. Wein:, Gett- und Litorglafer, samtliche Teppiche, Borlagen und Läufer, 1 Raffenschrant sowie das Borzellan und Küchengeschirr.

Auftionator und Taxator, handelsgerichtlich eingetragen.

Luifenstraße 43.

Biesbaden.

Telephon 52073

wird in liebevolle Bil genommen. Ran. b. St Belenenlitage 3, 1. St

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag wurde uns mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und

Architekt Carl

infolge Herzschlags jäh entrissen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Anna Dormann, geb. Beck.

Wiesbaden, Emser Str. 44, Buenos-Aires (Süd-Amerika) den 11. Januar 1921.

Feuerbestattung: Freitag, den 14. Januar, vormittags 11 Uhr, Krematorium Südfriedhof. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen und Blumenspenden

Huyssenallee 27 Essen (Ruhr) Huyssenallee 27 Telegr.-Adr.: "Schwanebank". Fernspr.-Anschl.: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176; für den Fernverkehr: Nr. 7320-24. Düsseldorfer Börse Nr. 15194.

41/20/0 Adler Kohle-Obl. | 50/0 Bismarck-Obl. % Concordia Berg-

bau-Obl. 41/,0/o Graf Bism.-Obl. 41/20/0 Bergmann Elskir.-Obl.

41/2°/0 A. C. F. Kahl-baum-Obl. 41/2% Wintershall-Obl.

Wir sind zu günstigen Kursen Abgeber von:

5% Blankenburg-Obl. 5% Carl Friedrich-Obl.

5% Diergardt-Obl. 5% Gebra-Obl.

5% Rheinisch. Braunkohlen-Obl.

Besondere Abteilungen für den An- und Ver-kauf von Kuxen und Aktien ohne Bergennotiz. Unsere Rundschau über den rheinisch-westfäl. Wertpapiermarkt mit beachtenswerten Informationen, sowie unser Kuxenmarktbericht mit den neuesten Notierungen, auf Wunsch an Inter ssenten kostenfrei. F187

trockenes Buchen-Scheitholz

liefert in jedem Quantum

lenhandlung C. Weygandt Yorkstraße 3.

eigene Schlachterel Mauritiusstraße 8. Heute Donnerstag, 13. Januar:



ARROWS ARROWS

Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst mit Kraut, Schweinepfeffer.

Wintergarien ist heute geöffnet. AZZ-BARD Kein Weinzwang.

Rhenania-Lichtspiele, Schwalbach.

Voranzeige! Ab 15. Jan. der lang er-wartete Detektiv Sensationsfilm der AXA-Film-G. m. b. H. Wiesbaden:

"Der Mann mit der Todesmaske

Sensationelles Abenteuer des amerikanisch. Detektivs Fred Repps in 6 spannend. Akten. In den Hauptrollen: Edy Deugel und bekannte Wiesbadener Darsteller. DerFilm ist aufgenommen in: Biebrich, Mainz, Amöneburg, Wiesbaden, Schierstein. Hafen, Mainzer und Dotzheimer Landstraße.

Kinephon -

II Der große Monumental-Prunk-Film II Der Richter von Zalamea.

chauspiel in 5 Akten Lil Dagover Albert Steinrück Hermann Vallentin / Ernst Legal

-> Spanuende glutvolle Handlang. > Reichbewegte Massenszenen. ₩→ Glänzende Einzeldarstellung. -:- Die Tragödie einer Liebe -:-Filmspiel in 1 Akt.

:: :: Die vierte Dimension :: :: Fideles Lustspiel in 2 Akten.

Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden. ****************

Lassiter der Rächer.

Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kinoroman in 5 Episoden mit William Faraum. Zweite Epoche: "Die Regenbogenstraße".

Seelenstürme. Lustspiel.

Dick and Jeff. Lebende Zeichnungen. Sonu- und Festtacs: MATINEE um 3 Uhr.

Ab heute zweiter Teil von

mit Gunnar Tolnaes.

Der dritte Teil erscheint Dienstag, den 18. Januar.



Regie: Ernst Lubitsch.

Henny Porten, Smil Jannings Paul Hartmann, Egede Nissen.

geschlossene Vorstellungen: Vormittags 10%, nachmittags 3, 5, 7 u. 8% Uhr.

Abonnements-, Dauer- u. Freikarten nur vormittags gülfig. Vorverhauf täglich vormittags 10-12 Uhr an der Thaliakasse, Kirchgasse 72.

Thalia-Theafer

Kirdigasse 72.

Telephon 6137.

Zur besonderen Beachtung! Da der Film "Anna Boleyn"
über Freitag hinaus nicht verlängert werden kann, finden
Donnerstag und Freitag vormittags 103/, bis 123/, Uhr

Sonder-Vorsfellungen

statt. Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen sind vormittags ab 10 Uhr an der Theaterkasse, Kirchgasse 72, zu haben.

Bierstube

Heute Donnerstag:

Schlachtfest!

Zenfral-Heizbefrieb ist bis ca. 50 % u. Wiederverfäuser! zu verbiligen und sehr zu erleichtern. Kosten des pat, Apparates in wenig Wochen getilgt. Prosp. a 1.25. 200 D. a 1.20 Wir. mäberes 23. Remof. Remof.

Zu Gunsten der notleidenden Kinder

10°/, der Gesamt-Sinnahme.

Samstag, den 15. Januar 1921, abends 8 Uhr:

Künstler-Abend

unter Mitwirkung namhafter Künstler vom Landestheater Karlsruhe.

Kammersänger Aldori, Schauspieler Rudi Essek.

Willi Eder mit seinen einzigartigen Pierotliedern.

Eintritt Mk. 5.-

Spezialarzt ur.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4 gegenüber Hotel Victoria, Haltestelle der Tram. behandelt Gonorrhoe nach eig. wissenschaft. Methode und Syphilis aller Organe nicht mit Ouecksilber noch mit Salvarsan.

u. Reparat, an benf. fert.

Blumer & Sohn Dopheimer Str. 61. A. 113.

Ritt

für Borullan, Steingut, Marmor. Glas ulw., en gros- u. en detall Ber-lauf. Rittfabrilation Sch. Rinke, Acrefirate 39. u. Michelsberg 15. Zig.-Lad. Emwichle mich in allen vorlommenden Buchbinderarbeiten. Guft. Weber, Kheinstr. 47, G. 3.

Kammer - Lichtspiele Mauritiusstr.12, T.6137

Vom 13. bis 17. Jan. Erst-Aufführung! Die Tiara.

Detektiv-Schauspiel in 4 Akten. Detekt. Joe Jenkins: Kuri Brenkdori.

Lumpenliesel. Filmposse in 3 Akten. Regie: Dr. Oberländer. Lumpenliesel:

Egede Nissen. Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr. Kleine Eintrittspraisa 1.50-3.75 Mark.

Monopol

Wilhelmstr. 8. T. 598 Heute das große Sensations-Drama Menschen in Ketten. In 5 Aten. In der Hauptrolle: Friedr. Zelnik. Lustspiel in 3 Akten. A. Hohelts Fürsprache Ind r Haur

Dorrit Weixler. Künstlermusik. Spielzeit: 3-101/. Uhr

Sanssonel-Kabarett

→ MAINZ ← ← Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang präcis 8 Uhr. Preis Mark 4.exkl. Steuen

anssoud-Kaffes :-: Künstler-Konzert

:-: Eintritt frei! ::

Sanssoud – Likörstuba 1. Stock. FI

Geöffnet ab 4 Uhr. :-: Eintritt frei! :-:

Sonbonniere Goldgasse 4. Tel. 873

Sonn- u. Feiertags ab 4 Uhr.

odeon

Auf aligem. Wunsch Die Arche.

Schauspiel in 7 Akten Ullstein - Roman von Werner Scheff.

In den Hauptrollen: Eva Speyer Kissa v. Sievers. Sklaven d. Sinnlichkeit. Die Tragödie einer Leidenschaft, & Akte, mit Maria Widal.

Themer

Glaatstheater Wiesbaden

Tonnerstog 12. Januar.

Bei aufgehabenem Mhonnement. Ronig Wichtelmann. Ein Weibnachtsmärchen in fünf Bildern von Maria Welchers. Musik von Werner Wembeuer.

1. Bild: "Im Forsthaus". 2. und 3. Bild: "Im Guriftinds Geffhat". 4. Bild: "On Christinds Beethatt". 5. Bild: "On himmel hoch, ba fomm ich bet". Schlugbild: "Fröd. Weinnacht". Schluhdild: Fredl. Weihnacht.
Der Förlier . dans Andrias
Geine Frau . Amalie Lauden
Freige Gebert Erepban
Freige Gebert Geberg
Freige G

Tren, Iwergenälteiter Jane Hernbolt Habel, Iwergenälteiter Serma Wittmann St. Kitolans - Vant Wiegner Vertus - Gultan Ichwad Fran Sonne - E. Sonnemann Ter Whendiern - Magd. Etahn Ter Echnhengel - Theras Dienit Muftal Ceitung : W. Wembener. Anfang &, Ende geg. 8.30 Ubr.

Relidenz . Thealer. Donnerstag, 13. Junuar. Metabeit.

Mara Cantro.

Operette in 3 Mien von Wille Geisler.
In den Hamptrollen find de ihäftigt: Die Damen: Warin Gall, Ennun Gelen, Chrika Wintellowsty. Die Herren: Jacques Bögler, Carl Chrihar-harbt, Ludwig Repper, P. W. Lleofe, Heins Ludwig, Kermann Barndal, Ernftwogler, Jol. Wilde Unfang 7, Enbe nach 2.30 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 13. Januar. Abonnements-Konzerta. Städtisches Kurorchester Nachmittags 4 bie 5.30 Uhr. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

1. Ouverture zu "Russian und Ludmilla" von M. Gilnka. 2. Elegie von Moniuszka. 2. Aus Holberga Zott, Snite von E. Grieg. a) Prälude. b) Sarabande. c) Gavotte. d) Ain. c) Rigaudon. 4. Neapel, Finale aus "Impres-sions d'Italia" von E. Char-pentier.

pentier.

5. Blumen walter von P. Tschnikowsky.

6. Pinnle aus "Der fliegende
Holländer" von R. Wagner.

Abends 8 bis 9.00 Uhr:

Leitung: C. Schuricht, Städ: Musikdirektor. Solist: P. Danneberg (Flöte).

Solist: F. Danneberg (Flöte).
Claude Debussy: "Dus Moer",
drei symphonische Skizzen
für Orchester (rum ersten
Male), a) Vom Morgen bis
rum Mittig auf dem Meer.
b) Spelo der Wellen. c) Zwiesprache : wischen Wind und
Meer.
Fr. Delins: Zwei Stimmungsbilder für kleines Orchester.
a) Beim ersten Kuckunkuruf
im Frühling, b) Sommernacht am Finase (zum ersten
Male),
Lothar Kempter: Capricolo
für Flöte und Orchester.
Solist: F. Danneberg.
Hector Berlioa: Römischer
Karnoval, Ouvertüre.

Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr. 11. Teil:

U. spaziereng. Stockfisch

7 Langgasse 7.